

**Offenlegungsbericht  
nach EU-Eigenmittelverordnung (CRR)**

zum 30. Juni 2019



1	Präambel	5
2	Eigenmittel	9
2.1	<b>Methode zur Bilanzabstimmung</b>	10
2.2	<b>Struktur der Eigenmittel</b>	11
2.3	<b>Eigenmittelanforderungen</b>	19
2.4	<b>Leverage Ratio</b>	22
3	Adressrisiken	27
3.1	<b>Risikovorsorge</b>	28
3.2	<b>Angaben zu IRBA-Positionen</b>	33
3.3	<b>Angaben zu KSA-Positionen und IRBA-Positionen mit einfachem Risikogewicht</b>	40
3.4	<b>Gegenparteiausfallrisiko (CCR)</b>	42
3.5	<b>Kreditrisikominderungstechniken</b>	49
4	Marktpreisrisiken	53
4.1	<b>Internes Marktpreisrisikomodell</b>	54
4.2	<b>Marktpreisrisiken im Standardansatz</b>	58
5	Liquiditätsrisiken	59
6	Tabellenverzeichnis	61

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.



# 1 Präambel

Mit dem vorliegenden Bericht per 30. Juni 2019 legt die Norddeutsche Landesbank Girozentrale, Hannover, (NORD/LB) – als übergeordnetes Institut der NORD/LB Gruppe – die gemäß CRR (Capital Requirements Regulation/Kapitaladäquanzverordnung) zu diesem Stichtag geforderten qualitativen und quantitativen Informationen der NORD/LB Gruppe offen.

Der Umfang der Offenlegung entspricht den Anforderungen der EBA-Leitlinien EBA/GL/2014/14 zur Wesentlichkeit, zu Geschäftsgeheimnissen und vertraulichen Informationen sowie zur Häufigkeit der Offenlegung i.V.m. den EBA-Leitlinien EBA/GL/2016/11 zu den Offenlegungspflichten gemäß Teil 8 der CRR. Da auf die NORD/LB Luxembourg S.A. Covered Bond Bank keiner der Indikatoren der EBA-Leitlinien für eine unterjährige Offenlegung zutrifft, wird für dieses Tochterunternehmen der NORD/LB per 30. Juni 2019 kein separater Offenlegungsbericht auf Einzelinstitutsebene erstellt.

Für die Deutsche Hypothekbank (Actien-Gesellschaft), Hannover – als Tochterunternehmen der NORD/LB – wird die Waiver-Regelung gemäß Art. 7 Abs. 1 CRR in Anspruch genommen, die es Mutterinstituten gestattet, Tochterinstitute von der Anwendung bestimmter Anforderungen auf Einzelinstitutsebene nach Art. 6 Abs. 1 CRR auszunehmen. Damit ist für die Deutsche Hypo keine Offenlegung auf Einzelinstitutsebene erforderlich. Für die NORD/LB ist aufgrund der Inanspruchnahme des Parent-Waivers gemäß § 2a Abs. 1 und Abs. 2 KWG i. V. m. Art. 7 Abs. 3 CRR eine gesonderte Offenlegung auf Ebene des Einzelinstituts gemäß Art. 6 Abs. 3 CRR ebenfalls nicht notwendig.

Der Offenlegungsbericht enthält Informationen zu Eigenmittelstruktur und -anforderungen, Leverage Ratio, Adress- und Marktpreisrisiken sowie Liquidity Coverage Ratio (LCR). Basis der quantitativen Angaben des vorliegenden Berichts sind die International Financial Reporting Standards (IFRS), die zum Berichtsstichtag die Grundlage für die Erstellung der aufsichtsrechtlichen Meldungen gemäß CRR in der NORD/LB Gruppe waren.

Die Offenlegung erfolgt seit dem 1. Januar 2018 unter Anwendung des neuen Rechnungslegungsstandards IFRS 9, der den bisherigen Standard IAS 39 abgelöst hat. Die aufsichtsrechtlichen Übergangsbestimmungen gemäß Art. 473a CRR zur Verringerung der Auswirkungen der Einführung von IFRS 9 auf die Eigenmittel werden nicht in Anspruch genommen, sodass die diesbezüglich in den EBA-Leitlinien EBA/GL/2018/01 konkretisierten Offenlegungsanforderungen nicht relevant für die NORD/LB Gruppe sind. Die Angaben zu Eigenmitteln, Kapitalquoten und Leverage Ratio berücksichtigen somit die vollständigen Auswirkungen der Einführung von IFRS 9.

Die am 14. Dezember 2016 veröffentlichten EBA-Leitlinien EBA/GL/2016/11 zu den Offenlegungspflichten gemäß Teil 8 der CRR (Guidelines on disclosure requirements under Part Eight of Regulation (EU) No 575/2013) dienen der Umsetzung der im Januar 2015 vom Baseler Ausschuss für Bankenaufsicht (BCBS) finalisierten BCBS 309-Standards „Revised Pillar 3 disclosure requirements“ in europäisches Recht und konkretisieren die entsprechenden Anforderungen der CRR. Entsprechend werden für den Offenlegungsbericht die für die NORD/LB Gruppe relevanten Vorlagen der EBA-Leitlinien verwendet, die an den Tabellentiteln mit vorangestellten EU-Kürzeln zu erkennen sind.

Bei den Tabellen 4–8 in den Abschnitten 2.3 Eigenmittelanforderungen und 2.4 Leverage Ratio resultieren Abweichungen bei den Vergleichsspalten „31. März 2019“ und „31. Dezember 2018“ gegenüber den entsprechenden Angaben in den beiden Offenlegungsberichten der genannten Stichtage aus Korrekturen der FinRep- und CoRep-Meldungen. Daraus ergaben sich lediglich geringfügige Veränderungen, die im vorliegenden Bericht berücksichtigt werden. Bezüglich der Kapitalquoten können die korrigierten Werte per 31. Dezember 2018 dem verkürzten Anhang im Zwischenbericht des NORD/LB Konzerns zum 30. Juni 2019 (Note 30 – Aufsichtsrechtliche Grunddaten, Seite 110) entnommen werden.

Der Offenlegungsbericht wird gemäß Art. 434 CRR auf der Internetseite der NORD/LB unter [www.nordlb.de/berichte](http://www.nordlb.de/berichte) veröffentlicht.

Für weiterführende Informationen im Risikokontext wird auf den Lagebericht im Zwischenbericht des NORD/LB Konzerns zum 30. Juni 2019 (Grundlagen des Konzerns/Risikomanagement, Seite 13 sowie Prognose-, Chancen- und Risikobericht/Erweiterter Risikobericht, Seiten 40–50) verwiesen. Dort erfolgen für jede wesentliche Risikoart Erläuterungen zur Risikoentwicklung im Berichtszeitraum sowie ein Ausblick auf künftig erwartete Entwicklungen. Der Zwischenbericht wird ebenfalls auf der Internetseite der NORD/LB unter [www.nordlb.de/berichte](http://www.nordlb.de/berichte) veröffentlicht.

Die NORD/LB Gruppe nutzt demnach gemäß Art. 434 CRR die Möglichkeit, ihren Offenlegungspflichten nach Teil 8 der CRR in verschiedenen Medien nachzukommen, wobei der Großteil durch den Offenlegungsbericht abgedeckt wird. An den relevanten Stellen wird im Offenlegungsbericht auf andere Offenlegungsmedien verwiesen. In der Tabelle 1 ist eine Übersicht enthalten, in welchem Medium die zum aktuellen Berichtsstichtag relevanten CRR-Artikel jeweils behandelt werden. Dabei ist zu beachten, dass die CRR-Artikel an den genannten Stellen nur in dem Umfang behandelt werden, wie es zu diesem Berichtsstichtag aufsichtsrechtlich gefordert ist.

**Tabelle 1: Übersicht der Fundstellen für die zum aktuellen Berichtsstichtag relevanten Offenlegungsanforderungen gemäß Teil 8 CRR**

CRR-Artikel	Offenlegungsmedium
Artikel 437 – Eigenmittel	Offenlegungsbericht – Kapitel 2 Eigenmittel Excel-Tabelle „Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente“: <a href="http://www.nordlb.de/berichte">www.nordlb.de/berichte</a> Vollständige Bedingungen: <a href="https://www.nordlb.de/die-nordlb/investor-relations/investoreninformationen/refinanzierung/debt-issuance-programme/">https://www.nordlb.de/die-nordlb/investor-relations/investoreninformationen/refinanzierung/debt-issuance-programme/</a>
Artikel 438 – Eigenmittelanforderungen	Offenlegungsbericht – 2.3 Eigenmittelanforderungen 3.3 Angaben zu KSA-Positionen und IRBA-Positionen mit einfachem Risikogewicht
Artikel 439 – Gegenparteiausfallrisiko	Offenlegungsbericht – 3.4 Gegenparteiausfallrisiko (CCR)
Artikel 442 – Kreditrisikoanpassungen	Offenlegungsbericht – 3.1 Risikovorsorge 3.5 Kreditrisikominderungstechniken
Artikel 444 – Inanspruchnahme von ECAI	Offenlegungsbericht – 3.3 Angaben zu KSA-Positionen und IRBA-Positionen mit einfachem Risikogewicht
Artikel 445 – Marktrisiko	Offenlegungsbericht – Kapitel 4 Marktpreisrisiken
Artikel 451 – Verschuldung	Offenlegungsbericht – 2.4 Leverage Ratio
Artikel 452 – Anwendung des IRB-Ansatzes auf Kreditrisiken	Offenlegungsbericht – 3.1 Risikovorsorge 3.2 Angaben zu IRBA-Positionen
Artikel 453 – Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken	Offenlegungsbericht – 3.5 Kreditrisikominderungstechniken
Artikel 455 – Verwendung interner Modelle für das Marktrisiko	Offenlegungsbericht – 4.1 Internes Marktpreisrisikomodell





## 2 Eigenmittel

10	2.1 Methode zur Bilanzabstimmung
11	2.2 Struktur der Eigenmittel
19	2.3 Eigenmittelanforderungen
22	2.4 Leverage Ratio

## 2.1 Methode zur Bilanzabstimmung

In der Tabelle 2 wird gemäß Art. 437 Abs. 1 a) CRR eine Abstimmung der Eigenmittelposten – einschließlich der aufsichtsrechtlichen Korrektur- und Abzugspositionen – mit der geprüften Bilanz vorgenommen. Die Darstellung verdeutlicht ausschließlich Positionen mit einer Relevanz für die

aufsichtsrechtlichen Eigenmittel. Die Abweichung zwischen IFRS- und FinRep (Financial Reporting)-Werten ist im Wesentlichen auf die unterschiedlichen Konsolidierungskreise nach dem Handelsrecht und dem Aufsichtsrecht zurückzuführen.

**Tabelle 2: Überleitungsrechnung**

### Bilanz

Aktiva	IFRS 30.6.2019 (in Mio €)	FinRep 30.6.2019 (in Mio €)	Referenz zu Tabelle 3
Handelsaktiva	10 328	10 285	
davon: Nicht wesentliche Beteiligungen am harten Kernkapital	–	0	9
Anteile an Unternehmen	351	1 667	
davon: Wesentliche Beteiligungen am harten Kernkapital	–	127	10
davon: Nicht wesentliche Beteiligungen am harten Kernkapital	–	274	9
davon: Nicht wesentliche Beteiligungen am zusätzlichen Kernkapital	–	10	9
davon: Nicht wesentliche Beteiligungen am Ergänzungskapital	–	40	9
Anteile an at Equity bewerteten Unternehmen	158	151 <sup>1)</sup>	11
davon: Goodwill	3	3	6
Immaterielle Vermögenswerte	143	143	6
Latente Ertragsteuern	449	1 997 <sup>2)</sup>	
davon: Aktive latente Steuern nicht aus temporären Differenzen (Verlustvortrag)	–	2	7
davon: Aktive latente Steuern aus temporären Differenzen	–	1 994	8

	IFRS 30.6.2019 (in Mio €)	FinRep 30.6.2019 (in Mio €)	Referenz zu Tabelle 3
<b>Passiva</b>			
Handelspassiva	4 009	4 008	
Zur erfolgswirksamen Fair Value-Bewertung designierte finanzielle Verpflichtungen	7 861	7 861	
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verpflichtungen	122 547	122 230	
davon: nachrangige Verpflichtungen	3 496	3 494	12
Latente Ertragsteuern	63	1 637 <sup>2)</sup>	
davon: Passive latente Steuern auf immaterielle Vermögenswerte	–	14	6
davon: Passive latente Steuern nicht aus temporären Differenzen	–	62	7
davon: Passive latente Steuern aus temporären Differenzen	–	1 560	8
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital	1 607	1 607	1
Kapitalrücklage	982	982	2
Gewinnrücklagen	1 342	1 572	3
Kumuliertes sonstiges Ergebnis (OCI)	– 587	– 600	4
Rücklage aus der Währungsumrechnung	– 11	– 8	5
<b>Den Eigentümern der NORD/LB zustehendes Eigenkapital</b>	<b>3 333</b>	<b>3 553</b>	
Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile	50	50	
Nicht beherrschende Anteile	– 40	–	
	<b>3 343</b>	<b>3 603</b>	

<sup>1)</sup> Anteile an Finanzunternehmen, welche gem. § 32 SolvV nach der Äquivalenzmethode in den Konzernabschluss einbezogen werden, werden im Rahmen der Eigenmittelberechnung in das Schwellenwertverfahren einbezogen.

<sup>2)</sup> Unter IFRS werden die latenten Steuern – im Gegensatz zu FinRep – saldiert ausgewiesen.

## 2.2 Struktur der Eigenmittel

Die **Eigenmittel** des NORD/LB Konzerns betragen per 30. Juni 2019 5 562 Mio €. Sie setzen sich zusammen aus 3 264 Mio € Kernkapital und 2 298 Mio € Ergänzungskapital. Das Kernkapital besteht aus Instrumenten des harten Kernkapitals (2 949 Mio €) sowie Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (315 Mio €).

Das **harte Kernkapital** besteht aus eingezahlten Kapitalinstrumenten (1 607 Mio €), Agien (972 Mio €), einbehaltenen Gewinnen einschließlich Zwischengewinnen (1 449 Mio €) sowie dem kumulierten sonstigen Ergebnis (–609 Mio €). Darüber hinaus werden zum Berichtsstichtag noch bestandsgeschützte Instrumente in Höhe von 21 Mio € im harten Kernkapital berücksichtigt.

Aufsichtsrechtliche Korrekturposten (Prudential Filter) zur Rücknahme von rechnungslegungsspezifischen Sachverhalten, welche zuvor das harte Kernkapital erhöht oder vermindert haben, aber regulatorisch nicht ansetzbar sind, führen zum Berichtsstichtag zu einer Verminderung des harten Kernkapitals von insgesamt 169 Mio €. Abzugspositionen vermindern das harte Kernkapital um insgesamt 326 Mio €. Durch Übergangsregelungen erhöht sich das harte Kernkapital schlussendlich um 4 Mio €. Somit vermindert sich das harte Kernkapital in Summe um 491 Mio €.

Im **zusätzlichen Kernkapital** sind neben eingezahlten Kapitalinstrumenten in Höhe von 50 Mio € und einem Korrekturposten aufgrund

regulatorischer Anpassungen in Höhe von –1 Mio € im Wesentlichen Effekte aus den Übergangsregelungen der CRR enthalten. Im Ergebnis ergibt sich ein positiver Saldo aus den Effekten der Übergangsregelungen in Höhe von 266 Mio € im zusätzlichen Kernkapital.

Das **Ergänzungskapital** besteht aus eingezahlten Kapitalinstrumenten (2377 Mio €) sowie einem Anrechnungsbetrag aus dem IRB-Wertberichtigungsvergleich (188 Mio €). Abzugspositionen vermindern das Ergänzungskapital um 14 Mio €. Zudem führen Übergangsregelungen zu einer Verminderung des Ergänzungskapitals in Höhe von 254 Mio €.

Die Tabelle 3 verdeutlicht die Zusammensetzung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel.

Den gegenüber dem Vorquartal nur unwesentlich veränderten **Kapitalquoten** per 30. Juni 2019 liegen 44468 Mio € risikogewichtete Aktiva (RWA) zugrunde. Die ursprüngliche Berücksichtigung von 510 Mio € als risikogewichtete Aktiva aus zusätzlichen Anforderungen gemäß Verordnung (EU) 1024/2013 Art. 16 Abs. 2 d) wurde sowohl im Vergleichszeitraum als auch in den Zahlen per 30. Juni 2019 nicht mehr vorgenommen. Vielmehr wurde auf Anforderung der Aufsicht ein direkter Kapitalabzug dieser unwiderprüflichen Zahlungsverpflichtungen gegenüber Einlagensicherungssystemen oder Abwicklungsfonds in Höhe von 41 Mio € im harten Kernkapital berücksichtigt (Zeile „Sonstige aufsichtsrechtliche Anpassungen“ in Tabelle 3).

Die Bank hat zum Stichtag 30. Juni 2019 die anwendbaren Eigenmittelanforderungen auf Ebene des harten Kernkapitals (10,6 Prozent vorbehaltlich der Säule II-Kapitalempfehlung), des Kernkapitals (12,1 Prozent) sowie der Gesamtkapitalquote (14,1 Prozent) unter dem Vorbehalt der Mindestkapitalanforderungen gemäß Art. 92 Abs. 1 CRR (hartes Kernkapital 4,5 Prozent, Kernkapital 6,0 Prozent und Eigenmittel 8,0 Prozent) nicht eingehalten.

Die maßgeblichen Gründe für diese Unterschreitung zum Berichtsstichtag haben ihre Ursache ganz überwiegend in dem Jahr 2018, in dem die Bank vor allem aufgrund der Bildung hoher zusätzlicher Risikovorsorge für notleidende Schiffsfinanzierungen ein deutlich negatives Konzernergebnis nach Steuern gemäß IFRS auswies. Dieses negative Ergebnis hat seit dem Jahresende 2018 in nahezu voller Höhe das harte Kernkapital reduziert, wodurch auch alle aufsichtsrechtlichen Eigenkapitalquoten deutlich absanken. Über diese Unterschreitung der Mindesteigenkapitalquoten wurde die Bankaufsicht frühzeitig von der Bank informiert.

Zur Gegensteuerung haben sich die derzeitigen Träger der NORD/LB und der Deutsche Sparkassen- und Giroverband im April 2019 auf umfangreiche Maßnahmen zur Kapitalstärkung bei der Bank verständigt und zwischenzeitlich vertraglich fixiert. Über die vorgesehenen Kapitalmaßnahmen sind die Bank und ihre Träger weiterhin in einem engen Austausch mit der EU-Kommission und der Bankenaufsicht. Spätestens bis zum Jahresende sollen die geplanten Kapitalmaßnahmen umgesetzt sein. Mit der Umsetzung dieser Maßnahmen werden die gegenwärtig unter den aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen liegenden Kapitalquoten der NORD/LB wieder deutlich ansteigen und allen aufsichtsrechtlichen Anforderungen entsprechen. Für weitere Informationen zu den geplanten Kapitalstärkungsmaßnahmen wird auf den Lagebericht im Zwischenbericht des NORD/LB Konzerns zum 30. Juni 2019 (Wirtschaftsbericht/Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum, Seite 22) verwiesen.

Tabelle 3: Struktur der Eigenmittel

(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)	Eigenmittel auf Basis (EU) Verordnung Nr 575/2013 (CRR)	Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013	Referenz zu Tabelle 2
<b>Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen</b>			
Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	2 579	Art. 26 (1), 27, 28, 29 CRR i.V.m. EBA Aufstellung gem. Art 26 (3) CRR	
davon: gezeichnetes Kapital	1 607	EBA Aufstellung gem. Art 26 (3) CRR	1
davon: Kapitalrücklage	972	EBA Aufstellung gem. Art 26 (3) CRR	2
Einbehaltene Gewinne	1 449	Art. 26 (1) (c) CRR	3
Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen, zur Berücksichtigung nicht realisierter Gewinne und Verluste nach den anwendbaren Rechnungslegungsstandards)	- 609	Art. 26 (1) CRR	4, 5
Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Abs. 3 CRR zzgl. des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET 1 ausläuft	21	Art. 486 (2) CRR	
Minderheitsbeteiligung	-	Art. 84, 479, 480 CRR	
Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden	-	Art. 26 (2) CRR	
Hartes Kernkapital (CET 1) vor regulatorischen Anpassungen	3 440		
<b>Hartes Kernkapital (CET 1): regulatorische Anpassungen</b>			
Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag)	- 176	Art. 34, 105 CRR	
Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag)	- 129	Art. 36 (1) (b), 37, 472 (4) CRR	6
Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, ausgenommen derjenigen, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag)	- 1	Art. 36 (1) (c), 38, 472 (5) CRR	7
Rücklage aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen	-	Art. 33 (a) CRR	
Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	- 1	Art. 36 (1) (d), 40, 159, 472 (6) CRR	
Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag)	-	Art. 32 (1) CRR	
Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten	26	Art. 33 (b) CRR	
Gewinne und Verluste aus zum Zeitwert bilanzierten derivativen Verbindlichkeiten, die aus dem eigenen Kreditrisiko des Instituts resultieren	- 18	Art. 33 (c) CRR	
Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag)	-	Art. 36 (1) (e), 41, 472 (7) CRR	
Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	-	Art. 36 (1) (f), 42, 472 (8) CRR	

(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)	Eigenmittel auf Basis (EU) Verordnung Nr 575/2013 (CRR)	Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013	Referenz zu Tabelle 2
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	–	Art. 36 (1) (g), 44, 472 (9) CRR	
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut <u>keine wesentliche</u> Beteiligung hält (weniger als 10 Prozent und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	– 24	Art. 36 (1) (h), 43, 45, 46, 49 (2) (3), 79, 472 (10) CRR	
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine <u>wesentliche</u> Beteiligung hält (mehr als 10 Prozent und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	–	Art. 36 (1) (i), 43, 45, 47, 48 (1) (b), 49 (1 bis 3), 79, 470, 472 (11) CRR	
Forderungsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1250 Prozent zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Forderungsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht	–	Art. 36 (1) (k) CRR	
davon: qualifizierte Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag)	–	Art. 36 (1) (k) (i), 89, 90, 91 CRR	
davon: Verbriefungspositionen (negativer Betrag)	–	Art. 36 (1) (k) (ii), 243 (1) (b), 244 (1) (b), 258 CRR	
davon: Vorleistungen (negativer Betrag)	–	Art. 36 (1) (k) (iii), 379 (3) CRR	
Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 Prozent, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag)	– 127	Art. 36 (1) (c), 38, 48 (1) (a), 470, 472 (5) CRR	8
Betrag, der über dem Schwellenwert von 15 Prozent liegt (negativer Betrag)	–	Art. 48 (1) CRR	
davon: direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine <u>wesentliche</u> Beteiligung hält	–	Art. 36 (1) (i), 48 (1) (b), 470, 472 (11) CRR	
davon: von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren	–	Art. 36 (1) (c), 38, 48 (1) (a), 470, 472 (5) CRR	
Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag)	–	Art. 36 (1) (a), 472 (3) CRR	3
Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	–	Art. 36 (1) (l) CRR	
Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das zusätzliche Kernkapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	–	Art. 36 (1) (j) CRR	
Sonstige aufsichtsrechtliche Anpassungen	– 41		
Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt	– 491		
Hartes Kernkapital (CET1)	2 949		

(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)	Eigenmittel auf Basis (EU) Verordnung Nr. 575/2013 (CRR)	Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013	Referenz zu Tabelle 2
<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente</b>			
Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	50	Art. 51, 52 CRR	
davon: gemäß anwendbarer Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft	-		
davon: gemäß anwendbarer Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft	-		
Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Abs. 4 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das AT1 ausläuft	266	Art. 486 (3) CRR	
Staatliche Kapitalzuführungen mit Bestandsschutz bis zum 1. Januar 2018	-	Art. 483 (3) CRR	
Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschließ- lich nicht im harten Kernkapital erhaltene Minderheits- beteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	-	Art. 85, 86, 480 CRR	
davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	-	Art. 486 (3) CRR	
Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen	316		
<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen</b>			
Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag)	-	Art. 52 (1) (b), 56 (a), 57, 475 (2) CRR	
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	-	Art. 56 (b), 58, 475 (3) CRR	
Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 Prozent und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	- 1	Art. 56 (c), 59, 60, 79, 475 (4) CRR	
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 Prozent und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	-	Art. 56 (d), 59, 79, 475 (4) CRR	
Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR- Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gelten (CRR-Restbeträge)	-		
Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringende Posten, der das Ergänzungskapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	-	Art. 56 (e) CRR	
Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt	- 1		
Zusätzliches Kernkapital (AT1)	315		
Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)	3 264		

(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)	Eigenmittel auf Basis (EU) Verordnung Nr 575/2013 (CRR)	Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013	Referenz zu Tabelle 2
<b>Ergänzungskapital (T2): Instrumente und Rücklagen</b>			
Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	2 377	Art. 62, 63 CRR	12
Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das T2 ausläuft	–	Art. 486 (4) CRR	
Staatliche Kapitalzuführungen mit Bestandsschutz bis zum 1. Januar 2018	–	Art. 483 (4) CRR	
Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich noch nicht erfasster Minderheitsbeteiligungen und AT1 Instrumente), die von Tochterunternehmen begeben wurden und von Drittparteien gehalten werden.	–	Art. 87, 88, 480 CRR	
davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	–	Art. 486 (4) CRR	
Kreditrisikooanpassungen	188	Art. 62 (c) und (d) CRR	
Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen	2 565		
<b>Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen</b>			
Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag)	– 10	Art. 63 (b) (i), 66 (a), 67, 477 (2) CRR	
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts des Ergänzungskapitals oder nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	–	Art. 66 (b), 68, 477 (3) CRR	
Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals oder nachran- giger Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut <u>keine wesentliche</u> Beteiligung hält (weniger als 10 Prozent und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	– 4	Art. 66 (c), 69, 70, 79, 477 (4) CRR	
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals oder nachrangiger Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut <u>eine wesentliche</u> Beteiligung hält (mehr als 10 Prozent und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	–	Art. 66 (d), 69, 79, 477 (4) CRR	
Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals in Bezug auf Beträge, die der Vor-CRR-Behandlung und Behandlungen während der Übergangszeit unterliegen, für die Auslaufregelungen gemäß der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 gelten (CRR-Restbeträge)	–		
davon: Anpassungen aufgrund Grandfathering- Regelungen	– 254		
Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt	– 267		
Ergänzungskapital (T2)	2 298		
Eigenkapital insgesamt (TC = T1 + T2)	5 562		



(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)	Eigenmittel auf Basis (EU) Verordnung Nr 575/2013 (CRR)	Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013	Referenz zu Tabelle 2
<b>Risikogewichtete Aktiva</b>			
Risikogewichtete Aktiva insgesamt	44 468		
davon: Kreditrisiko	36 949		
davon: Kreditrisikobezogene Bewertungsanpassung (CVA)	1 155		
davon: Marktpreisrisiko	2 356		
davon: Operationelles Risiko	4 007		
davon: Abwicklungs- und Lieferrisiken	0		
davon: Anpassungen nach Säule II	-		
<b>Eigenkapitalquoten und -puffer</b>			
Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	6,6	Art. 92 (2) (a), 465 CRR	
Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	7,3	Art. 92 (2) (b), 465 CRR	
Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	12,5	Art. 92 (2) (c) CRR	
Institutspezifische Anforderung an Kapitalpuffer (Mindestanforderung an die harte Kernkapitalquote nach Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe a, zuzüglich der Anforderungen an Kapitalerhaltungspuffer und antizyklische Kapitalpuffer, Systemrisikopuffer und Puffer für systemrelevante Institute (G-SRI oder A-SRI), ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	8,1	Art. 128, 129, 130 CRD IV	
davon: Kapitalerhaltungspuffer	2,5		
davon: antizyklischer Kapitalpuffer	0,1		
davon: Systemrisikopuffer	-		
davon: Puffer für global systemrelevante Institute (G-SRI) oder andere systemrelevante Institute (A-SRI)	1,0	Art. 131 CRD IV	
Verfügbares hartes Kernkapital für die Puffer (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	2,1	Art. 128 CRD IV	
<b>Beträge unterhalb der Schwellenwerte für Abzüge (vor Risikogewichtung)</b>			
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Kapitalinstrumenten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut <u>keine wesentliche</u> Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	339	Art. 36 (1) (h), 45, 46, 472 (10), 56 (c), 59, 60, 475 (4), 66 (c), 69, 70, 477 (4) CRR	9
Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine <u>wesentliche</u> Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	127	Art. 36 (1) (i), 45, 48, 470, 472 (11) CRR	10, 11
Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind)	434	Art. 36 (1) (c), 38, 48 470, 472 (5) CRR	

(in Mio €, sofern nicht anders angegeben)	Eigenmittel auf Basis (EU) Verordnung Nr 575/2013 (CRR)	Verweis auf Artikel in der (EU) Verordnung Nr. 575/2013	Referenz zu Tabelle 2
<b>Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital</b>			
Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikooanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	–	Art. 62 CRR	
Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikooanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes	53	Art. 62 CRR	
Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikooanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	188	Art. 62 CRR	
Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikooanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes	188	Art. 62 CRR	
<b>Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1. Januar 2013 bis 1. Januar 2022)</b>			
Derzeitige Obergrenze für CET1 Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	21	Art. 484 (3), 486 (2), (5) CRR	
Wegen Obergrenze aus CET 1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	–	Art. 484 (3), 486 (2), (5) CRR	
Derzeitige Obergrenze für AT 1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	266	Art. 484 (4), 486 (3), (5) CRR	
Wegen Obergrenze aus AT 1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	– 165	Art. 484 (4), 486 (3), (5) CRR	
Derzeitige Obergrenze für T2-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	–	Art. 484 (5), 486 (4), (5) CRR	
Wegen Obergrenze aus T2 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	–	Art. 484 (5), 486 (4), (5) CRR	

Die Offenlegung gemäß Art. 437 Abs. 1 b) erfolgt in der Tabelle „Hauptmerkmale der Kapitalinstrumente“, die aufgrund ihres Umfangs als separate Excel-Datei neben dem Offenlegungsbericht auf der Internetseite der NORD/LB unter [www.nordlb.de/berichte](http://www.nordlb.de/berichte) veröffentlicht wird.

Die gemäß Art. 437 Abs. 1 c) CRR erforderliche Offenlegung der vollständigen Bedingungen im Zusammenhang mit den Instrumenten des harten Kernkapitals, des zusätzlichen Kernkapitals und

des Ergänzungskapitals erfolgt, soweit diese nicht aus bilateralen Verträgen resultieren, entweder auf der Webseite der NORD/LB unter <https://www.nordlb.de/die-nordlb/investor-relations/investoreninformationen/refinanzierung/debt-issuance-programme/> oder gemäß Art. 434 Abs. 2 CRR im Rahmen von Börsenverfahren auf den Webseiten der Börsen, an denen die Emissionen gelistet werden (abhängig von der konkreten Emission z.B. an den Börsen Hannover oder Luxemburg).

## 2.3 Eigenmittelanforderungen

In den Tabellen 4 und 5 werden die aufsichtsrechtlichen Eigenmittelanforderungen gemäß Art. 438 CRR für die NORD/LB Gruppe ausgewie-

sen. Die reduzierten Eigenmittelanforderungen sind im Wesentlichen auf Rückgänge bei den Kredit- und Marktpreisrisiken zurückzuführen.

**Tabelle 4: EU OV1 – Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA)**

CRR	(in Mio €)	RWA		Mindesteigenmittelanforderungen		
		30.6.2019	31.3.2019	30.6.2019	31.3.2019	
	1	Kreditrisiko (ohne CCR)	32 566	32 807	2 605	2 625
Art. 438 c) und d)	2	davon: im Standardansatz	3 648	3 673	292	294
Art. 438 c) und d)	3	davon: im IRB-Basisansatz (FIRB)	28 403	28 596	2 272	2 288
Art. 438 c) und d)	4	davon: im fortgeschrittenen IRB-Ansatz (AIRB)	425	453	34	36
Art. 438 d)	5	davon: Beteiligungen im IRB-Ansatz nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz oder dem IMA	89	85	7	7
Art. 107, Art. 438 c) und d)	6	Gegenparteiausfallrisiko (CCR)	2 534	2 393	203	191
Art. 438 c) und d)	7	davon: nach Marktbewertungsmethode	1 350	1 256	108	100
Art. 438 c) und d)	8	davon: nach Ursprungsrisikomethode	–	–	–	–
	9	davon: nach Standardmethode	–	–	–	–
	10	davon: nach der auf dem internen Modell beruhenden Methode (IMM)	–	–	–	–
Art. 438 c) und d)	11	davon: risikogewichteter Forderungsbetrag für Beiträge an den Ausfallfonds einer ZGP	29	27	2	2
Art. 438 c) und d)	12	davon: CVA	1 155	1 110	92	89
Art. 438 e)	13	Erfüllungsrisiko	0	0	0	0
Art. 449 o) i)	14	Verbriefungspositionen im Anlagenbuch (nach Anwendung der Obergrenze)	1 890	1 939	151	155
	15	davon: im IRB-Ansatz	56	65	4	5
	16	davon: im bankaufsichtlichen Formelansatz (SFA) zum IRB	1 761	1 802	141	144
	17	davon: im internen Bemessungsansatz (IAA)	74	71	6	6
	18	davon: im Standardansatz	–	–	–	–
Art. 438 e)	19	Marktrisiko	2 356	2 543	188	203
	20	davon: im Standardansatz	466	562	37	45
	21	davon: im IMA	1 890	1 981	151	158
Art. 438 e)	22	Großkredite	–	–	–	–
Art. 438 f)	23	Operationelles Risiko	4 007	4 007	321	321
	24	davon: im Basisindikatoransatz	–	–	–	–
	25	davon: im Standardansatz	4 007	4 007	321	321
	26	davon: im fortgeschrittenen Messansatz	–	–	–	–
Art. 437 (2), Art. 48, Art. 60	27	Beträge unterhalb der Grenzwerte für Abzüge (die einer Risikogewichtung von 250 % unterliegen)	1 114	1 090	89	87
Art. 500	28	Anpassung der Untergrenze	–	–	–	–
	29	<b>Gesamt</b>	<b>44 468</b>	<b>44 780</b>	<b>3 557</b>	<b>3 582</b>

Tabelle 5: Eigenmittelanforderungen nach Risikopositionsklassen

Kreditrisiko (in Mio €)	RWA		Eigenmittelanforderung	
	30.6.2019	31.3.2019	30.6.2019	31.3.2019
<b>1 Kreditrisiken</b>				
<b>1.1 Kreditrisiko-Standardansatz</b>				
Zentralstaaten oder Zentralbanken	32	31	3	3
Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	137	134	11	11
Sonstige öffentliche Stellen	259	259	21	21
Multilaterale Entwicklungsbanken	–	–	–	–
Internationale Organisationen	–	–	–	–
Institute	27	32	2	3
Unternehmen	2 463	2 575	197	206
Mengengeschäft	142	146	11	12
Durch Immobilien besicherte Positionen	137	141	11	11
Ausgefallene Risikopositionen	12	6	1	0
Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen	30	30	2	2
Von Kreditinstituten emittierte gedeckte Schuldverschreibungen	–	–	–	–
Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	–	0	–
Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA)	–	–	–	–
Sonstige Positionen	104	92	8	7
<b>Summe Kreditrisiko-Standardansatz</b>	<b>3 343</b>	<b>3 445</b>	<b>267</b>	<b>276</b>
<b>1.2 IRB-Ansätze</b>				
Zentralstaaten oder Zentralbanken	1 074	1 135	86	91
Institute	2 669	2 439	214	195
Unternehmen KMU	3 828	3 934	306	315
Unternehmen Spezialfinanzierung	5 697	5 611	456	449
Unternehmen Sonstige	15 981	15 780	1 278	1 262
Mengengeschäft grundpfandrechtlich besichert, KMU	–	–	–	–
Mengengeschäft grundpfandrechtlich besichert, keine KMU	146	165	12	13
Mengengeschäft qualifiziert, revolving	11	12	1	1
Mengengeschäft Sonstige, KMU	–	–	–	–
Mengengeschäft Sonstige, ohne KMU	268	276	21	22
Sonstige kreditunabhängige Aktiva	1 065	1 545	85	124
<b>Summe IRB-Ansätze</b>	<b>30 738</b>	<b>30 896</b>	<b>2 459</b>	<b>2 472</b>
<b>1.3 Verbriefungen</b>				
Verbriefungen im KSA-Ansatz	–	–	–	–
davon: Wiederverbriefungen	–	–	–	–
Verbriefungen im IRB-Ansatz	1 890	1 939	151	155
davon: Wiederverbriefungen	–	–	–	–
<b>Summe Verbriefungen</b>	<b>1 890</b>	<b>1 939</b>	<b>151</b>	<b>155</b>

Kreditrisiko (in Mio €)	RWA		Eigenmittelanforderung	
	30.6.2019	31.3.2019	30.6.2019	31.3.2019
<b>1.4 Beteiligungen</b>				
Beteiligungen im IRB-Ansatz	89	85	7	7
davon: Internes Modell-Ansatz	–	–	–	–
davon: PD/LGD-Ansatz	–	–	–	–
davon: einfacher Risikogewichtsansatz	89	85	7	7
davon: börsengehandelte Beteiligungen	–	–	–	–
davon: nicht börsengehandelte, aber einem diversifizierten Beteiligungsportfolio zugehörige Beteiligungen	–	–	–	–
davon: sonstige Beteiligungen	89	85	7	7
Beteiligungen im KSA-Ansatz	858	728	69	58
davon: Beteiligungswerte bei Methodenfortführung/ Grandfathering	–	–	–	–
<b>Summe Beteiligungen</b>	<b>948</b>	<b>812</b>	<b>76</b>	<b>65</b>
<b>1.5 Risikopositionsbetrag für Beiträge zum Ausfallfonds einer ZGP</b>	<b>29</b>	<b>27</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
<b>Summe Kreditrisiken</b>	<b>36 949</b>	<b>37 119</b>	<b>2 956</b>	<b>2 970</b>
<b>2. Abwicklungsrisiken</b>				
Abwicklungsrisiken im Anlagebuch	–	–	–	–
Abwicklungsrisiken im Handelsbuch	0	0	0	0
<b>Summe Abwicklungsrisiken</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>3. Marktpreisrisiken</b>				
Standardansatz	466	562	37	45
davon: Zinsrisiken	429	527	34	42
davon: Allgemeines und besonderes Kursrisiko (Zinsnettoposition)	429	527	34	42
davon: Besonderes Kursrisiko für Verbriefungspositionen im Handelsbuch	–	–	–	–
davon: Besonderes Kursrisiko im Correlation Trading Portfolio	–	–	–	–
davon: Aktienkursrisiken	–	–	–	–
davon: Währungsrisiken	37	36	3	3
davon: Risiken aus Rohwarenpositionen	–	–	–	–
Internes Modell-Ansatz	1 890	1 981	151	158
<b>Summe Marktpreisrisiken</b>	<b>2 356</b>	<b>2 543</b>	<b>188</b>	<b>203</b>
<b>4. Operationelle Risiken</b>				
Basisindikatoransatz	–	–	–	–
Standardansatz	4 007	4 007	321	321
Fortgeschrittener Messansatz	–	–	–	–
<b>Summe Operationelle Risiken</b>	<b>4 007</b>	<b>4 007</b>	<b>321</b>	<b>321</b>
<b>5. Gesamtbetrag der Risikopositionen für Anpassung der Kreditbewertung</b>	<b>1 155</b>	<b>1 110</b>	<b>92</b>	<b>89</b>
<b>6. Gesamtbetrag der Risikopositionen in Bezug auf Großkredite im Handelsbuch</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>7. Sonstiges</b>				
Sonstige Positionsbeträge	–	–	–	–
<b>Gesamt</b>	<b>44 468</b>	<b>44 780</b>	<b>3 557</b>	<b>3 582</b>

Die Vorlage „EU INS1 – Nicht in Abzug gebrachte Beteiligungen an Versicherungsunternehmen“ der EBA-Leitlinien EBA/GL/2016/11 ist für die

NORD/LB Gruppe nicht relevant, da die Beteiligungen an Versicherungsunternehmen im Rahmen der Schwellenwertabzüge berücksichtigt werden.

## 2.4 Leverage Ratio

Im Folgenden werden die Angaben zur Verschuldungsquote (Leverage Ratio) gemäß Art. 451 CRR unter Berücksichtigung der Delegierten Verordnung (EU) 2015/62 offengelegt. Die Angaben in den Tabellen 6 bis 8 basieren auf den Offenlegungstabellen der geltenden technischen Standards.

Zum 30. Juni 2019 betrug die Leverage Ratio des NORD/LB Konzerns gemäß den Übergangsvorschriften der Delegierten Verordnung 2,1 Prozent. Hierbei ist ein Kernkapital in Höhe von 3 264 Mio € im Verhältnis zur Gesamtrisikopositionsmessgröße in Höhe von 156 111 Mio € berücksichtigt.

**Tabelle 6: Summarischer Vergleich zwischen Bilanzaktiva und der Gesamtrisikopositionsmessgröße**

		Anzusetzender Wert 31.12.2018 (in Mio €)	Anzusetzender Wert 30.6.2019 (in Mio €)
1	Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss	154 012	145 303
2	Anpassung für Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber nicht dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis angehören	1 872	1 772
3	(Anpassung für Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Artikel 429 Absatz 13 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleibt)	–	–
4	Anpassungen für derivative Finanzinstrumente	1 934	636
5	Anpassung für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT)	– 1 411	315
6	Anpassung für außerbilanzielle Posten (d. h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge)	9 347	8 573
EU-6a	(Anpassung für gruppeninterne Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben)	–	–
EU-6b	(Anpassung für Risikopositionen, die gemäß Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote unberücksichtigt bleiben)	–	–
7	Sonstige Anpassungen	1 377	– 489
<b>8</b>	<b>Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote</b>	<b>167 130</b>	<b>156 111</b>

**Tabelle 7: Einheitliches Offenlegungsschema für die Verschuldungsquote (Leverage Ratio) gemäß CRR**

		Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote 31. 12. 2018 (in Mio €)	Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote 30. 6. 2019 (in Mio €)
<b>Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFT)</b>			
1	Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen, aber einschließlich Sicherheiten)	145 927	137 935
2	(Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivabeträge)	- 416	- 283
<b>3</b>	<b>Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und Treuhandvermögen) (Summe der Zeilen 1 und 2)</b>	<b>145 512</b>	<b>137 653</b>
<b>Risikopositionen aus Derivaten</b>			
4	Wiederbeschaffungswert aller Derivatgeschäfte (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)	2 308	2 888
5	Aufschläge für den potenziellen künftigen Wiederbeschaffungswert in Bezug auf alle Derivatgeschäfte (Marktbewertungsmethode)	2 605	2 315
EU-5a	Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode	-	-
6	Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden	241	352
7	(Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften)	- 1 145	- 1 352
8	(Ausgeschlossener ZGP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen)	- 1	- 1
9	Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate	3 482	3 062
10	(Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate)	- 171	- 151
<b>11</b>	<b>Summe der Risikopositionen aus Derivaten (Summe der Zeilen 4 bis 10)</b>	<b>7 318</b>	<b>7 114</b>
<b>Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFT)</b>			
12	Brutto-Aktiva aus SFT (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte	3 271	2 224
12a	Brutto-Aktiva aus SFT (ohne Anerkennung von Netting)	3 271	2 224
12b	Anpassungen um als Verkauf verbuchte Geschäfte	-	-
13	(Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFT)	269	273
14	Gegenparteiausfallrisikoposition für SFT-Aktiva	1 413	274
EU-14a	Abweichende Regelung für SFT: Gegenparteiausfallrisikoposition gemäß Artikel 429b Absatz 4 und Artikel 222 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013	-	-
15	Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften	-	-
EU-15a	(Ausgeschlossener ZGP-Teil von kundengeclearnten SFT-Risikopositionen)	-	-
<b>16</b>	<b>Summe der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (Summe der Zeilen 12 bis 15 a)</b>	<b>4 953</b>	<b>2 772</b>

		Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote 31.12.2018 (in Mio €)	Risikopositionen für die CRR-Verschuldungsquote 30.6.2019 (in Mio €)
<b>Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen</b>			
17	Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	24 215	23 142
18	(Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge)	- 14 868	- 14 569
<b>19</b>	<b>Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen (Summe der Zeilen 17 und 18)</b>	<b>9 347</b>	<b>8 573</b>
<b>(Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Artikel 429 Absatz 7 und 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen</b>			
EU-19a	(Gemäß Artikel 429 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 nicht einbezogene (bilanzielle und außerbilanzielle) gruppeninterne Risikopositionen (Einzelbasis))	-	-
EU-19b	(Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die nach Artikel 429 Absatz 14 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 unberücksichtigt bleiben dürfen	-	-
<b>Eigenkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße</b>			
<b>20</b>	<b>Kernkapital (T1)</b>	<b>3 380</b>	<b>3 264</b>
<b>21</b>	<b>Gesamtrisikopositionsmessgröße der Verschuldungsquote (Summe der Zeilen 3, 11, 16, 19, EU-19a und EU-19b)</b>	<b>167 130</b>	<b>156 111</b>
<b>Verschuldungsquote</b>			
22	Verschuldungsquote	2,0 %	2,1 %
<b>Gewählte Übergangsregelung und Betrag ausgebuchter Treuhandpositionen</b>			
EU-23	Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße	Übergangsregelung	Übergangsregelung
EU-24	Betrag des gemäß Artikel 429 Absatz 11 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 ausgebuchten Treuhandvermögens	-	-



**Tabelle 8: Aufschlüsselung von bilanziellen Risikopositionen  
(ohne Derivate, Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT))**

	Risikopositionen für die CRR-Ver- schuldungsquote 31. 12. 2018 (in Mio €)	Risikopositionen für die CRR-Ver- schuldungsquote 30. 6. 2019 (in Mio €)	
EU-1	Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFT und ausgenommene Risikopositionen), davon:	144 782	136 584
EU-2	Risikopositionen im Handelsbuch	4 852	4 538
EU-3	Risikopositionen im Anlagebuch, davon	139 930	132 046
EU-4	Gedekte Schuldverschreibungen	2 399	1 854
EU-5	Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	42 694	36 288
EU-6	Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken, internationalen Organisa- tionen und öffentlichen Stellen, die nicht wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden	2 575	2 610
EU-7	Institute	17 239	16 969
EU-8	Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besichert	15 487	2 856
EU-9	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	2 377	2 351
EU-10	Unternehmen	30 818	45 684
EU-11	Ausgefallene Positionen	3 179	2 167
EU-12	Sonstige Risikopositionen (z. B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)	23 163	21 266

Die Kenntnisnahme und die operative Steuerung der Leverage Ratio erfolgen in den quartalsweisen Sitzungen des Asset Liability Committee (ALCO) im Konzern. Operativ wird dabei die Entwicklung der Bilanzsumme anhand quartalsweise definierter Zielgrößen beobachtet. Bei Bedarf können im Rahmen der Steuerung definierter Einzelportfolios – unter Berücksichtigung der Fälligkeitsstruktur und Fungibilität der Assets – durch das ALCO Maßnahmen zur Reduzierung der Bilanzsumme und damit zur Erhöhung der Leverage Ratio initiiert werden. Wesentliche Entscheidungen in Bezug auf die Steuerung der Leverage Ratio werden im ALCO mit anschließender Kenntnisnahme durch den Gesamtvorstand beschlossen.

Dem Risiko einer übermäßigen Verschuldung wird bei der NORD/LB durch die Berücksichtigung der Leverage Ratio im Rahmen des jährlichen Planungsprozesses auf Basis der aktuellen Bilanzsummen- sowie Kapitalplanung begegnet. In diesen sind die Finanz- und Risikocontrolling-Einheiten der wesentlichen Tochterunternehmen eingebunden.

Ausgehend von einem Wert von 2,0 Prozent zum 31. Dezember 2018 (nach Korrekturmeldungen) ergab sich zum 30. Juni 2019 ein geringer Anstieg der Leverage Ratio auf 2,1 Prozent (+0,1 Prozentpunkte). Dabei gingen sowohl das Kernkapital als auch die Gesamtrisikopositionsmessgröße zurück.

Das Kernkapital sank im Berichtszeitraum um rund 116 Mio € (-3,44 Prozent). Die Gesamtrisikopositionsmessgröße sank im betrachteten Berichtszeitraum dagegen um rund 11 Mrd € (-6,59 Prozent). Verantwortlich hierfür sind vor allem ein geringeres Neugeschäft sowie die Portfoliotransaktion „Big Ben“ (Verkauf eines Schiffskreditportfolios in Höhe von 2,6 Mrd €). Es sinken sowohl Zähler als auch Nenner der Quote, in Summe überwiegt aber der Rückgang in der Gesamtrisikopositionsmessgröße, sodass die Quote insgesamt wie dargestellt leicht steigt.

Nach Abschluss der geplanten Maßnahmen zur Kapitalstärkung (vgl. Abschnitt 2.2 Struktur der Eigenmittel) wird die Leverage Ratio wieder deutlich steigen und über der in der CRR vorgesehenen Mindestanforderung von drei Prozent liegen. Weitere Informationen zu den geplanten Kapitalstärkungsmaßnahmen können dem Lagebericht im Zwischenbericht des NORD/LB Konzerns zum 30. Juni 2019 (Wirtschaftsbericht/Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum, Seite 22) entnommen werden.

## 3 Adressrisiken

28	3.1 Risikovorsorge
33	3.2 Angaben zu IRBA-Positionen
40	3.3 Angaben zu KSA-Positionen und IRBA-Positionen mit einfachem Risikogewicht
42	3.4 Gegenparteiausfallrisiko (CCR)
49	3.5 Kreditrisikominderungstechniken

### 3.1 Risikovorsorge

Die folgenden Tabellen 9 bis 13 (EU CR1-A bis E) setzen die Anforderungen der Art. 442 g) und h) CRR um. Dabei sind in den Vorlagen EU CR1-A bis D die ausgefallenen und nicht ausgefallenen Risikopositionen des Kreditrisikos – aufgliedert nach Risikopositionsklassen, wesentlichen Wirtschaftszweigen und geografischen Gebieten – offengelegt. Die Zuordnung zur Spalte „ausgefallene Risikopositionen“ erfolgt analog der Ausfalldefinition gemäß Artikel 178 CRR. Die hier dargestellten Werte entsprechen den Buchwerten vor Rechnungslegungsaufrechnung. Der Anforderung, die spezifischen Kreditrisikoanpassungen aufzuschlüsseln, wird in der Spalte c Rechnung getragen. Durch den Abzug der spezifischen Kreditrisikoanpassungen von den Buchwerten aus den Spalten a und b ergeben sich die Nettobuchwerte in Spalte g.

Eine Besonderheit ergibt sich für KSA-Positionen in der Tabelle 9 (EU CR1-A). Obgleich es eine KSA-Risikopositionsklasse „ausgefallene Risikopositionen“ gemäß Art. 127 CRR gibt, hat die EBA für diese Risikopositionen klargestellt, dass diese auch in der jeweiligen Ursprungsrisikopositionsklasse, d. h. die Risikopositionsklasse, welcher das jeweilige Geschäft vor Eintritt des Ausfalls nach Art. 178 CRR zugeordnet war, auszuweisen sind (vgl. EBA Q&A 2017\_3481). Somit erfolgt im KSA in der Spalte a der Tabelle 9 (EU CR1-A) „ausgefal-

lene Positionen“ ein Doppelausweis, da die Geschäfte sowohl in der Risikopositionsklasse „ausgefallene Risikopositionen“ als auch in der jeweiligen Ursprungsrisikopositionsklasse auszuweisen sind. Um einen korrekten Summenausweis der KSA-Positionen sicherzustellen, wird der Wert der ausgefallenen Risikopositionen in Spalte a für die Ursprungsrisikopositionsklassen nur nachrichtlich ausgewiesen und nicht in die Summe der KSA-Positionen einbezogen. Ferner wird für die ausgefallenen Positionen in ihren ursprünglichen Risikopositionsklassen vor Ausfall kein Doppelausweis in den Spalten für spezifische Kreditrisikoanpassungen, kumulierten Abschreibungen, Aufwände für Kreditrisikoanpassungen und Nettobuchwerte vorgenommen.

Unabhängig davon, ob ein Geschäft als wertgemindert oder ausgefallen eingestuft wird, sind in der Tabelle 12 (EU CR1-D) die überfälligen Risikopositionen – aufgliedert nach Art des Instruments (Kredite und Schuldverschreibungen) – offengelegt. Grundsätzlich gilt eine Risikoposition ab dem ersten Verzugstag als überfällig.

Darüber hinaus ergänzt Tabelle 13 (CR1-E) die Informationen zu wertgeminderten und überfälligen Risikopositionen um Informationen über notleidende und gestundete Kreditrisikopositionen.

Tabelle 9: EU CR1-A – Kreditqualität von Risikopositionen nach Risikopositionsklasse und Instrument

		a	b	c	d	e	f	g
		Bruttobuchwerte der ausgefallenen Risiko- positionen	nicht aus- gefallenen Risiko- positionen	Spezifische Kreditrisiko- anpassung	Allgemeine Kreditrisiko- anpassung	Kumulierte Abschrei- bungen	Aufwand für Kreditrisiko- anpassungen im Berichts- zeitraum	Nettowerte (a + b – c – d)
(in Mio €)								
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	–	4 083	0	–	0	0	4 083
2	Institute	24	17 974	15	–	6	8	17 983
3	Unternehmen	4 067	67 535	2 344	–	651	442	69 259
4	davon: Spezialfinanzierung	3 225	12 782	1 817	–	96	294	14 189
5	davon: KMU	46	9 725	45	–	5	11	9 727
6	Mengengeschäft	9	2 563	10	–	7	6	2 561
7	davon: Durch Immobilien besicherte Forderungen	2	1 044	3	–	2	1	1 044
8	davon: KMU	–	–	–	–	–	–	–
9	davon: Nicht-KMU	2	1 044	3	–	2	1	1 044
10	davon: Qualifiziert revolving	0	402	0	–	0	0	402
11	davon: Sonstiges Mengengeschäft	6	1 116	7	–	5	4	1 115
12	davon: KMU	–	–	–	–	–	–	–
13	davon: Nicht-KMU	6	1 116	7	–	5	4	1 115
14	Beteiligungsrisikopositionen	–	6	–	–	–	–	6
15	Sonstige Aktiva, bei denen es sich nicht um Kreditverpflichtungen handelt	–	826	–	–	–	–	826
<b>16</b>	<b>Gesamtbetrag im IRB Ansatz</b>	<b>4 100</b>	<b>92 987</b>	<b>2 369</b>	<b>–</b>	<b>664</b>	<b>456</b>	<b>94 718</b>
17	Zentralstaaten oder Zentralbanken	–	5 922	0	–	0	0	5 922
18	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	–	20 336	0	–	0	0	20 336
19	Öffentliche Stellen	–	7 176	5	–	0	0	7 171
20	Multilaterale Entwicklungsbanken	–	610	–	–	–	–	610
21	Internationale Organisationen	–	591	0	–	0	0	591
22	Institute	–	16 037	0	–	0	0	16 037
23	Unternehmen	19	4 280	4	–	72	33	4 277
24	davon: KMU	–	57	0	–	0	0	56
25	Mengengeschäft	2	179	1	–	1	0	179
26	davon: KMU	–	–	–	–	–	–	–
27	Durch Immobilien besichert	–	390	1	–	1	1	389
28	davon: KMU	–	51	0	–	0	0	51
29	Ausgefallene Risikopositionen	22	3	4	–	102	62	21
30	Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen	–	20	0	–	0	0	20
31	Gedekte Schuldverschreibungen	–	127	0	–	–	–	127
32	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	–	–	–	–	–	–	–
33	Organismen für gemeinsame Anlagen	–	–	–	–	–	–	–
34	Beteiligungsrisikopositionen	–	2 305	–	–	–	–	2 305
35	Sonstige Posten	–	75	–	–	–	–	75
<b>36</b>	<b>Gesamtbetrag im Standardansatz</b>	<b>22</b>	<b>58 051</b>	<b>16</b>	<b>–</b>	<b>176</b>	<b>96</b>	<b>58 057</b>
<b>37</b>	<b>Gesamt</b>	<b>4 122</b>	<b>151 038</b>	<b>2 385</b>	<b>–</b>	<b>841</b>	<b>552</b>	<b>152 775</b>
38	davon: Kredite	3 963	83 965	2 357	–	499	546	85 571
39	davon: Schuldverschreibungen	–	24 735	13	–	3	2	24 722
40	davon: Außerbilanzielle Forderungen	158	38 318	15	–	18	4	38 461

Tabelle 10: EU CR1-B – Kreditqualität von Risikopositionen nach Wirtschaftszweigen

		a		c	d	e	f	g
		Bruttobuchwerte der						
(in Mio €)		ausgefallenen Risikopositionen	nicht ausgefallenen Risikopositionen	Spezifische Kreditrisikopositionen	Allgemeine Kreditrisikopositionen	Kumulierte Abschreibungen	Aufwand für Kreditrisikopositionen im Berichtszeitraum	Nettowerte (a+b-c-d)
1	Verarbeitendes Gewerbe	108	8 181	62	–	20	27	8 227
2	Energie-, Wasserversorgung, Bergbau	133	10 713	89	–	93	61	10 757
3	Baugewerbe	29	2 118	16	–	4	2	2 131
4	Handel, Instandhaltung, Reparatur	28	4 291	25	–	7	9	4 294
5	Land-, Forst- und Fischwirtschaft	69	1 159	47	–	12	32	1 181
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 429	7 455	1 952	–	637	351	8 931
7	Finanzierungsinstitutionen und Versicherungen	27	57 780	15	–	7	8	57 792
8	Dienstleistungsgewerbe/Sonstige	301	59 342	179	–	60	61	59 463
9	<b>Gesamt</b>	<b>4 122</b>	<b>151 038</b>	<b>2 385</b>	<b>–</b>	<b>841</b>	<b>552</b>	<b>152 775</b>

Tabelle 11: EU CR1-C – Kreditqualität von Risikopositionen nach geografischen Gebieten

		a		c	d	e	f	g
		Bruttobuchwerte der						
(in Mio €)		ausgefallenen Risikopositionen	nicht ausgefallenen Risikopositionen	Spezifische Kreditrisikopositionen	Allgemeine Kreditrisikopositionen	Kumulierte Abschreibungen	Aufwand für Kreditrisikopositionen im Berichtszeitraum	Nettowerte (a+b-c-d)
1	Deutschland	2 529	102 023	1 566	–	564	373	102 987
2	Übrige Euro-Länder	437	21 868	255	–	126	46	22 050
3	Übriges Europa	126	13 666	49	–	13	24	13 743
4	Nordamerika	34	7 482	29	–	3	8	7 487
5	Mittel- und Südamerika	238	1 147	115	–	37	37	1 270
6	Naher Osten/Afrika	203	280	107	–	38	25	376
7	Asien/Australien	554	4 070	263	–	61	38	4 362
8	Sonstige geografische Gebiete	–	501	0	–	–	0	501
9	<b>Gesamt</b>	<b>4 122</b>	<b>151 038</b>	<b>2 385</b>	<b>–</b>	<b>841</b>	<b>552</b>	<b>152 775</b>

Tabelle 12: EU CR1-D – Laufzeitenstruktur von überfälligen Risikopositionen

		a	b	c		d	e	f
		≤ 30 Tage	> 30 Tage ≤ 60 Tage	> 60 Tage ≤ 90 Tage	> 90 Tage ≤ 180 Tage	> 180 Tage ≤ 1 Jahr	> 1 Jahr	
(in Mio €)		Bruttobuchwerte						
1	Kredite	657	52	14	160	562	1 626	
2	Schuldverschreibungen	–	–	–	–	–	–	
3	<b>Gesamte Forderungshöhe</b>	<b>657</b>	<b>52</b>	<b>14</b>	<b>160</b>	<b>562</b>	<b>1 626</b>	

Tabelle 13: EU CR1-E – Notleidende und gestundete Risikopositionen

(in Mio €)	010 Schuld- verschreibungen	020 Darlehen und Kredite	030 Außerbilanzielle Risikopositionen
<b>a Bruttobuchwerte nicht notleidender und notleidender Forderungen</b>	24 735	87 928	38 476
b davon: vertragsmäßig bedient, aber > 30 Tage und ≤ 90 Tage überfällig	-	31	-
c davon: nicht notleidend vertragsgemäß bediente, gestundete	-	545	158
d davon: notleidend	-	4 021	159
e davon: ausgefallen	-	3 963	158
f davon: wertgemindert	-	3 984	1
g davon: gestundet	-	3 584	33
<b>Kumulierte Wertminderungen, Rückstellungen und durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwertes</b>			
h Auf vertragsgemäß bediente Risikopositionen	13	116	8
i davon: unterlassen	-	13	0
j Auf notleidende Risikopositionen	-	2 187	10
k davon: unterlassen	-	1 970	2
<b>Erhaltene Sicherheiten und Finanzgarantien</b>			
l Auf notleidende Risikopositionen	-	15 717	-
m Davon gestundete Risikopositionen	-	16 782	8

In der Tabelle 14 wird gemäß Art. 442 i) CRR die Entwicklung der spezifischen Kreditrisikoanpassungen für Risikopositionen, die dem Kreditrisikorahmenwerk unterliegen, im Berichtszeitraum dargestellt. Unter dem zum Berichtsstichtag gültigen „Forward-looking Expected Credit Loss (ECL) Model“ des IFRS 9 ist die Risikovorsorge in Gänze unter den derzeit gültigen aufsichtsrechtlichen Vorschriften der CRR den spezifischen Kre-

ditrisikoanpassungen zuzuordnen. Darunter fallen die Risikovorsorgen nach Stufe 3 (Einzelwertberichtigungen – EWB und pauschalierte Einzelwertberichtigungen – pEWB), Stufen 1 und 2 sowie die Rückstellungen für Kreditrisiken von außerbilanziellen Risikopositionen. Allgemeine Kreditrisikoanpassungen bestehen nach dem derzeit gültigen Rechnungslegungsrahmen für Finanzinstrumente gemäß IFRS 9 nicht.

**Tabelle 14: EU CR2-A – Änderungen im Bestand der allgemeinen und spezifischen Kreditrisikoanpassungen**

(in Mio €)	a Kumulierte spezifische Kreditrisikoanpassung	b Kumulierte allgemeine Kreditrisikoanpassung
<b>1 Eröffnungsbestand</b>	<b>4 015</b>	–
2 Zunahmen durch die für geschätzte Kreditverluste im Berichtszeitraum vorgesehenen Beträge	553	–
3 Abnahmen durch die Auflösung von für geschätzte Kreditverluste im Berichtszeitraum vorgesehenen Beträgen	– 731	–
4 Abnahmen durch aus den kumulierten Kreditrisikoanpassungen entnommene Beträge	– 1 485	–
5 Übertragungen zwischen Kreditrisikoanpassungen	–	–
6 Auswirkung von Wechselkursschwankungen	26	–
7 Zusammenfassung von Geschäftstätigkeiten einschließlich Erwerb und Veräußerung von Tochterunternehmen	–	–
8 Sonstige Anpassungen	8	–
<b>9 Abschlussbestand</b>	<b>2 385</b>	–
10 Rückerstattungen von direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung gebuchten Kreditrisikoanpassungen	–	–
11 Direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung gebuchte spezifische Kreditrisikoanpassungen	– 118	–

Die Überleitungsrechnung der Kreditrisikoanpassungen wird durch eine Überleitungsrechnung der ausgefallenen bzw. wertgeminderten Kredite und Schuldverschreibungen in der Tabelle 15 ergänzt. Die dort dargestellten Beträge zeigen die Veränderungen im Berichtszeitraum auf und

entsprechen den IFRS-Bruttobuchwerten im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis. Der deutliche Rückgang des Bruttobuchwerts ist insbesondere begründet in der Portfoliotransaktion „Big Ben“ (Verkauf eines Schiffskreditportfolios in Höhe von 2,6 Mrd €).

**Tabelle 15: EU CR2-B – Änderungen im Bestand ausgefallener und wertgeminderter Kredite und Schuldverschreibungen**

(in Mio €)	a Bruttobuchwert ausgefallener Risikopositionen
<b>1 Eröffnungsbilanz</b>	<b>6 698</b>
2 Kredite und Schuldverschreibungen, die seit dem letzten Berichtszeitraum ausgefallen sind oder wertgemindert wurden	295
3 Rückkehr in den nicht ausgefallenen Status	– 1 725
4 Abgeschriebene Beträge	– 33
5 Sonstige Änderungen	– 1 272
<b>6 Schlussbilanz</b>	<b>3 963</b>



### 3.2 Angaben zu IRBA-Positionen

In der Tabelle 16 wird gemäß Art. 452 e) CRR das gesamte Kreditvolumen, das im IRB-Basisansatz (Foundation Internal Rating-based Approach – FIRB) behandelt wird, nach PD-Klassen abgebildet. In Bezug auf die Tabelle 16 müssen Beteili-

gungspositionen nur dann als eigenständiges Portfolio offengelegt werden, wenn der PD/LGD-Ansatz für Beteiligungsinstrumente im Anlagebuch verwendet wird. Dieses ist in der NORD/LB Gruppe derzeit nicht der Fall.

**Tabelle 16: EU CR6 – FIRB-Ansatz – Ausfallrisiko nach Risikopositionsklassen und PD-Bereichen**

Risikopositions- klasse	PD-Bereich	a	b	c	d	e	f
		Ursprüngliche bilanzielle Brutto- forderungen (in Mio €)	Außerbilan- zielle Forde- rungen vor Kreditumrech- nungsfaktor (in Mio €)	Durchschnitt- licher Kredit- umrechnungs- faktor (in %)	EAD nach Kreditrisiko- minderung und Kreditumrech- nungsfaktor (in Mio €)	Durchschnitt- liche PD (in %)	Anzahl der Schuldner
Zentralstaaten oder Zentralbanken	0,00 bis < 0,15	3 718	127	78,46	5 170	0,01	37
	0,15 bis < 0,25	112	–	–	112	0,06	–
	0,25 bis < 0,50	–	–	–	–	–	–
	0,50 bis < 0,75	–	–	–	–	–	–
	0,75 bis < 2,50	7	–	–	18	0,88	1
	2,50 bis < 10,00	–	–	–	–	–	–
	10,00 bis < 100,00	–	–	–	–	–	–
	100,00 (Ausfall)	–	–	–	–	–	–
	<b>Zwischensumme</b>	<b>3 838</b>	<b>127</b>	<b>78,46</b>	<b>5 300</b>	<b>0,01</b>	<b>38</b>
Institute	0,00 bis < 0,15	12 933	969	16,40	12 696	0,04	177
	0,15 bis < 0,25	965	121	0,07	961	0,17	24
	0,25 bis < 0,50	725	287	2,77	670	0,33	52
	0,50 bis < 0,75	57	2	7,58	49	0,59	7
	0,75 bis < 2,50	207	10	–	207	0,95	12
	2,50 bis < 10,00	3	–	–	3	2,96	1
	10,00 bis < 100,00	70	0	75,19	7	18,76	5
	100,00 (Ausfall)	–	17	100,00	17	100,00	–
	<b>Zwischensumme</b>	<b>14 959</b>	<b>1 407</b>	<b>13,11</b>	<b>14 609</b>	<b>0,19</b>	<b>278</b>
Unternehmen – KMU	0,00 bis < 0,15	3 436	670	43,98	3 516	0,07	4 330
	0,15 bis < 0,25	1 877	365	62,27	2 096	0,17	840
	0,25 bis < 0,50	1 878	501	54,13	2 133	0,32	1 687
	0,50 bis < 0,75	719	191	58,56	808	0,59	756
	0,75 bis < 2,50	659	412	58,03	821	1,18	1 495
	2,50 bis < 10,00	235	85	47,54	222	3,70	708
	10,00 bis < 100,00	90	35	26,28	52	16,50	355
	100,00 (Ausfall)	205	6	23,38	176	100,00	30
	<b>Zwischensumme</b>	<b>9 099</b>	<b>2 264</b>	<b>52,94</b>	<b>9 825</b>	<b>2,25</b>	<b>10 201</b>

Risikopositions- klasse		a	b	c	d	e	f
		Ursprüngliche bilanzielle Brutto- forderungen	Außerbilan- zielle Forde- rungen vor Kreditumrech- nungsfaktor	Durchschnitt- licher Kredit- umrechnungsfaktor	EAD nach Kreditrisiko- minderung und Kreditumrech- nungsfaktor	Durchschnitt- liche PD	Anzahl der Schuldner
(in Mio €)	PD-Bereich	(in Mio €)	(in Mio €)	(in %)	(in Mio €)	(in %)	
Unternehmen – Spezialfinanzierung	0,00 bis < 0,15	4 627	1 253	55,91	4 567	0,07	849
	0,15 bis < 0,25	784	281	62,98	875	0,17	174
	0,25 bis < 0,50	967	329	60,30	1 070	0,32	304
	0,50 bis < 0,75	499	215	59,76	627	0,59	130
	0,75 bis < 2,50	625	244	60,93	746	1,33	195
	2,50 bis < 10,00	664	48	52,66	671	4,95	149
	10,00 bis < 100,00	304	27	32,06	312	15,03	59
	100,00 (Ausfall)	4 232	53	51,92	4 250	100,00	346
	<b>Zwischensumme</b>	<b>12 702</b>	<b>2 449</b>	<b>57,75</b>	<b>13 118</b>	<b>33,20</b>	<b>2 202</b>
Unternehmen – Sonstige	0,00 bis < 0,15	12 970	5 807	67,39	15 400	0,08	1 461
	0,15 bis < 0,25	2 979	2 058	54,69	4 075	0,17	526
	0,25 bis < 0,50	5 131	2 879	50,37	6 317	0,31	1 340
	0,50 bis < 0,75	1 707	897	43,91	2 080	0,59	633
	0,75 bis < 2,50	2 787	1 790	42,69	3 310	1,22	1 332
	2,50 bis < 10,00	487	451	34,87	609	3,88	465
	10,00 bis < 100,00	234	101	45,06	188	16,77	180
	100,00 (Ausfall)	622	59	59,72	638	100,00	378
	<b>Zwischensumme</b>	<b>26 915</b>	<b>14 041</b>	<b>56,12</b>	<b>32 617</b>	<b>2,45</b>	<b>6 308</b>
Beteiligungen IRB	0,00 bis < 0,15	–	–	–	–	–	–
	0,15 bis < 0,25	–	–	–	–	–	–
	0,25 bis < 0,50	–	–	–	–	–	–
	0,50 bis < 0,75	–	–	–	–	–	–
	0,75 bis < 2,50	–	–	–	–	–	–
	2,50 bis < 10,00	–	–	–	–	–	–
	10,00 bis < 100,00	–	–	–	–	–	–
	100,00 (Ausfall)	–	–	–	–	–	–
	<b>Zwischensumme</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Gesamt (alle Portfolios)</b>		<b>67 514</b>	<b>20 288</b>	<b>53,12</b>	<b>75 470</b>	<b>7,07</b>	<b>19 019</b>

Risikopositions- klasse		g Durchschnitt- liche LGD	h Durchschnitt- liche Laufzeit	i RWA	j RWA-Dichte	k EL	l Wertberich- tigungen und Rückstellungen
(in Mio €)	PD-Bereich	(in %)	(in Jahren)	(in Mio €)	(in %)	(in Mio €)	(in Mio €)
Zentralstaaten oder Zentralbanken	0,00 bis < 0,15	43,26	2,28	240	4,64	0	
	0,15 bis < 0,25	16,84	0,94	48	42,55	0	
	0,25 bis < 0,50	–	–	–	–	–	
	0,50 bis < 0,75	–	–	–	–	–	
	0,75 bis < 2,50	45,00	2,50	17	93,44	0	
	2,50 bis < 10,00	–	–	–	–	–	
	10,00 bis < 100,00	–	–	–	–	–	
	100,00 (Ausfall)	–	–	–	–	–	
	<b>Zwischensumme</b>	<b>42,71</b>	<b>2,25</b>	<b>305</b>	<b>5,75</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Institute	0,00 bis < 0,15	18,41	1,29	1 484	11,69	2	
	0,15 bis < 0,25	19,92	1,09	187	19,44	0	
	0,25 bis < 0,50	43,42	2,49	393	58,61	1	
	0,50 bis < 0,75	45,00	0,64	39	79,92	–	
	0,75 bis < 2,50	44,39	0,34	197	95,35	1	
	2,50 bis < 10,00	45,00	2,50	4	135,68	0	
	10,00 bis < 100,00	33,01	2,50	17	254,96	1	
	100,00 (Ausfall)	45,00	–	–	–	8	
	<b>Zwischensumme</b>	<b>20,02</b>	<b>1,31</b>	<b>2 321</b>	<b>15,88</b>	<b>12</b>	<b>– 12</b>
Unternehmen – KMU	0,00 bis < 0,15	37,62	0,46	628	17,85	1	
	0,15 bis < 0,25	39,39	0,14	640	30,52	1	
	0,25 bis < 0,50	39,08	0,40	915	42,88	3	
	0,50 bis < 0,75	40,21	0,61	458	56,70	2	
	0,75 bis < 2,50	42,96	1,12	632	76,99	4	
	2,50 bis < 10,00	42,56	1,54	229	103,25	4	
	10,00 bis < 100,00	42,36	2,36	90	172,03	4	
	100,00 (Ausfall)	44,65	1,82	0	–	79	
<b>Zwischensumme</b>	<b>39,24</b>	<b>0,51</b>	<b>3 592</b>	<b>36,56</b>	<b>97</b>	<b>– 134</b>	

Risikopositions- klasse		g Durchschnitt- liche LGD	h Durchschnitt- liche Laufzeit	i RWA	j RWA-Dichte	k EL	l Wertberich- tigungen und Rückstellungen
(in Mio €)	PD-Bereich	(in %)	(in Jahren)	(in Mio €)	(in %)	(in Mio €)	(in Mio €)
Unternehmen – Spezialfinanzierung	0,00 bis < 0,15	44,14	2,50	1 121	24,54	1	
	0,15 bis < 0,25	44,64	2,50	360	41,14	1	
	0,25 bis < 0,50	44,08	2,50	614	57,40	2	
	0,50 bis < 0,75	43,93	2,50	476	75,98	2	
	0,75 bis < 2,50	44,35	2,50	770	103,29	4	
	2,50 bis < 10,00	43,85	2,50	1 003	149,60	15	
	10,00 bis < 100,00	53,43	2,50	858	274,97	26	
	100,00 (Ausfall)	44,76	2,50	45	–	1 877	
	<b>Zwischensumme</b>	<b>44,58</b>	<b>2,50</b>	<b>5 247</b>	<b>40,00</b>	<b>1 927</b>	<b>– 2 910</b>
Unternehmen – Sonstige	0,00 bis < 0,15	41,46	2,05	3 770	24,48	5	
	0,15 bis < 0,25	43,16	2,03	1 681	41,24	3	
	0,25 bis < 0,50	42,64	2,19	3 526	55,82	8	
	0,50 bis < 0,75	43,17	2,16	1 584	76,18	5	
	0,75 bis < 2,50	39,35	2,32	3 354	101,32	18	
	2,50 bis < 10,00	43,87	2,46	867	142,31	10	
	10,00 bis < 100,00	44,19	2,16	447	237,66	14	
	100,00 (Ausfall)	43,48	2,50	–	0	278	
	<b>Zwischensumme</b>	<b>41,90</b>	<b>2,13</b>	<b>15 228</b>	<b>46,69</b>	<b>341</b>	<b>– 505</b>
Beteiligungen IRB	0,00 bis < 0,15	–	–	–	–	–	
	0,15 bis < 0,25	–	–	–	–	–	
	0,25 bis < 0,50	–	–	–	–	–	
	0,50 bis < 0,75	–	–	–	–	–	
	0,75 bis < 2,50	–	–	–	–	–	
	2,50 bis < 10,00	–	–	–	–	–	
	10,00 bis < 100,00	–	–	–	–	–	
	100,00 (Ausfall)	–	–	–	–	–	
<b>Zwischensumme</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	
<b>Gesamt (alle Portfolios)</b>	<b>37,54</b>	<b>1,82</b>	<b>26 693</b>	<b>35,37</b>	<b>2 378</b>	<b>– 3 561</b>	

In der Tabelle 17 wird gemäß Art. 452 f) CRR das gesamte Kreditvolumen, das im fortgeschrittenen IRB-Ansatz (Advanced Internal Rating-based Approach – AIRB) behandelt wird, nach PD-Klassen abgebildet. In der NORD/LB Gruppe wird der fortgeschrittene IRB-Ansatz nur für das Mengengeschäft genutzt.

**Tabelle 17: EU CR6 – AIRB-Ansatz – Ausfallrisiko nach Risikopositionsklassen und PD-Bereichen**

Risikopositionsklasse	PD-Bereich	a	b	c	d	e	f
		Ursprüngliche bilanzielle Bruttoforderungen (in Mio €)	Außerbilanzielle Forderungen vor Kreditumrechnungsfaktor (in Mio €)	Durchschnittlicher Kreditumrechnungsfaktor (in %)	EAD nach Kreditrisikominde- rung und Kreditumrechnungsfaktor (in Mio €)	Durchschnittliche PD (in %)	Anzahl der Schuldner
Mengengeschäft – Durch Immobilien besichert – Nicht-KMU	0,00 bis < 0,15	696	1	86,23	696	0,07	8 747
	0,15 bis < 0,25	177	0	85,60	177	0,17	2 112
	0,25 bis < 0,50	98	0	85,60	98	0,29	1 186
	0,50 bis < 0,75	30	–	–	30	0,59	365
	0,75 bis < 2,50	27	–	–	27	1,40	337
	2,50 bis < 10,00	11	–	–	11	4,64	143
	10,00 bis < 100,00	5	–	–	5	20,15	66
	100,00 (Ausfall)	3	–	–	3	100,00	38
	<b>Zwischensumme</b>	<b>1 046</b>	<b>1</b>	<b>85,99</b>	<b>1 047</b>	<b>0,56</b>	<b>12 994</b>
Mengengeschäft – Qualifiziert revolvierend	0,00 bis < 0,15	12	365	92,15	348	0,04	93 481
	0,15 bis < 0,25	1	5	90,46	6	0,17	2 039
	0,25 bis < 0,50	3	10	92,02	13	0,32	5 227
	0,50 bis < 0,75	1	2	90,95	2	0,59	983
	0,75 bis < 2,50	3	5	92,26	7	1,30	3 769
	2,50 bis < 10,00	1	1	94,83	3	4,40	2 269
	10,00 bis < 100,00	0	0	94,08	1	17,11	784
	100,00 (Ausfall)	0	0	100,00	0	100,00	144
<b>Zwischensumme</b>	<b>22</b>	<b>388</b>	<b>92,13</b>	<b>380</b>	<b>0,16</b>	<b>108 696</b>	
Mengengeschäft – Sonstige – Nicht-KMU	0,00 bis < 0,15	501	113	93,72	607	0,07	26 003
	0,15 bis < 0,25	181	12	88,51	192	0,17	3 479
	0,25 bis < 0,50	145	17	89,00	161	0,30	4 246
	0,50 bis < 0,75	49	9	89,59	57	0,59	1 142
	0,75 bis < 2,50	54	6	89,28	59	1,30	2 614
	2,50 bis < 10,00	19	1	91,92	20	4,48	2 299
	10,00 bis < 100,00	10	0	95,98	9	21,05	1 340
	100,00 (Ausfall)	7	0	100,00	8	100,00	380
<b>Zwischensumme</b>	<b>964</b>	<b>158</b>	<b>92,40</b>	<b>1 111</b>	<b>1,08</b>	<b>41 503</b>	
<b>Gesamt (alle Portfolios)</b>	<b>2 032</b>	<b>547</b>	<b>92,20</b>	<b>2 537</b>	<b>0,73</b>	<b>135 250</b>	

Risikopositions- klasse		g	h	i	j	k	l
		Durchschnitt- liche LGD	Durchschnitt- liche Laufzeit	RWA	RWA-Dichte	EL	Wertberich- tigungen und Rückstellungen
(in Mio €)	PD-Bereich	(in %)	(in Jahren)	(in Mio €)	(in %)	(in Mio €)	(in Mio €)
Mengengeschäft – Durch Immobilien besichert – Nicht-KMU	0,00 bis < 0,15	35,05	–	47	6,75	0	
	0,15 bis < 0,25	36,68	–	25	14,03	0	
	0,25 bis < 0,50	37,58	–	21	21,06	0	
	0,50 bis < 0,75	37,42	–	10	34,53	0	
	0,75 bis < 2,50	38,64	–	17	62,77	0	
	2,50 bis < 10,00	38,23	–	14	125,45	0	
	10,00 bis < 100,00	34,68	–	9	189,19	0	
	100,00 (Ausfall)	14,03	–	4	143,21	1	
	<b>Zwischensumme</b>	<b>35,70</b>	<b>–</b>	<b>146</b>	<b>13,98</b>	<b>2</b>	<b>– 4</b>
Mengengeschäft – Qualifiziert revolvierend	0,00 bis < 0,15	47,57	–	4	1,29	0	
	0,15 bis < 0,25	52,07	–	0	5,24	0	
	0,25 bis < 0,50	51,09	–	1	8,48	0	
	0,50 bis < 0,75	51,73	–	0	13,85	0	
	0,75 bis < 2,50	50,60	–	2	24,80	0	
	2,50 bis < 10,00	51,48	–	2	60,25	0	
	10,00 bis < 100,00	51,22	–	1	124,58	0	
	100,00 (Ausfall)	8,01	–	0	100,12	0	
	<b>Zwischensumme</b>	<b>47,86</b>	<b>–</b>	<b>11</b>	<b>2,78</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Mengengeschäft – Sonstige – Nicht-KMU	0,00 bis < 0,15	57,77	–	70	11,54	0	
	0,15 bis < 0,25	58,76	–	44	22,88	0	
	0,25 bis < 0,50	57,65	–	52	32,24	0	
	0,50 bis < 0,75	58,08	–	27	48,29	0	
	0,75 bis < 2,50	56,81	–	39	66,02	0	
	2,50 bis < 10,00	58,71	–	18	89,89	1	
	10,00 bis < 100,00	58,86	–	13	151,60	1	
	100,00 (Ausfall)	8,46	–	5	65,02	5	
	<b>Zwischensumme</b>	<b>57,62</b>	<b>–</b>	<b>268</b>	<b>24,11</b>	<b>8</b>	<b>– 8</b>
<b>Gesamt (alle Portfolios)</b>		<b>47,12</b>	<b>–</b>	<b>425</b>	<b>16,74</b>	<b>10</b>	<b>– 12</b>

In der Tabelle 18 werden gemäß Art. 438 d) CRR die Veränderungen der risikogewichteten Aktiva (RWA) sowie der entsprechenden Eigenmittelanforderungen für Kreditrisiken im IRB-Portfolio (Internal Rating-based Approach) einschließlich Beteiligungsrisiken, Verbriefungen und sonstigen Aktiva ohne Kreditverpflichtung, jedoch ohne Gegenparteausfallrisiken, im Zeitraum 31. März 2019 bis 30. Juni 2019 ausgewiesen.

Die RWA sind innerhalb des zweiten Quartals 2019 um ca. 200 Mio € gestiegen. Dieser Effekt resultiert hauptsächlich aus Assetqualitätseffekten. Die Veränderung bei der Qualität der Aktiva

wird im Wesentlichen durch den RWA-Anstieg bei Spezial- und Projektfinanzierungen verursacht (ca. 200 Mio €). Die RWA-Veränderungen aus Wechselkursschwankungen resultieren größtenteils aus den Spezialfinanzierungsportfolios in USD und GBP.

Aufgrund der zusätzlichen Berücksichtigung von Sonstigen kreditunabhängigen Aktiva in der CoRep-Meldung von ca. +400 Mio € zum 31. März 2019, die nicht in die Analyse des RWA-Flow eingehen, zeigt die Tabelle 18 – im Gegensatz zu den CoRep-Werten in den Tabellen 4 und 5 – einen RWA-Anstieg.

**Tabelle 18: EU CR8 – RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz**

(in Mio €)	a RWA- Beträge	b Eigenmittel- anforderungen
<b>1 RWA am Ende des vorigen Berichtszeitraums</b>	<b>31 055</b>	<b>2 484</b>
2 Höhe der Risikopositionen	83	7
3 Qualität der Aktiva		
4 Modelländerungen	292	23
5 Methoden und Vorschriften		
6 Erwerb und Veräußerungen	–	–
7 Wechselkursschwankungen	– 118	– 9
8 Sonstige	– 59	– 5
<b>9 RWA am Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>31 255</b>	<b>2 500</b>

### 3.3 Angaben zu KSA-Positionen und IRBA-Positionen mit einfachem Risikogewicht

In der Tabelle 19 wird gemäß Art. 444 e) CRR eine Aufgliederung des Gesamtbetrags der Risikopositionen nach Anwendung von Kreditkonversionsfaktoren (CCF) und Kreditrisikominderungstechniken – aufgeteilt nach den Risikopositions-

klassen des Kreditrisikostandardansatzes (KSA) – vorgenommen. Verbriefungspositionen sind nicht enthalten, da in der NORD/LB Gruppe keine Verbriefungen im KSA behandelt werden.

**Tabelle 19: EU CR5 – Standardansatz**

Risikopositions- klasse (in Mio €)	Risikogewicht																Gesamt	Davon ohne Rating
	0%	2%	4%	10%	20%	35%	50%	70%	75%	100%	150%	250%	370%	1250%	Sonstige	Abgezogen		
1 Zentralstaaten oder Zentralbanken	11 160	-	-	-	47	-	45	-	-	-	-	-	-	-	-	-	11 252	11 252
2 Regionalregierungen oder Gebietskörperschaften	21 718	-	-	-	48	-	254	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22 020	21 743
3 Öffentliche Stellen	6 576	-	-	-	374	-	339	-	-	14	-	-	-	-	-	-	7 303	6 598
4 Multilaterale Entwicklungsbanken	717	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	717	717
5 Internationale Organisationen	591	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	591	591
6 Institute	9 515	207	-	-	36	-	28	-	-	0	-	-	-	-	-	-	9 787	3 960
7 Unternehmen	-	477	-	-	-	-	-	-	-	2 257	-	-	-	-	-	-	2 734	2 564
8 Mengengeschäft	-	-	-	-	-	-	-	-	190	-	-	-	-	-	-	-	190	190
9 Durch Immobilien besichert	-	-	-	-	-	348	39	-	-	-	-	-	-	-	-	-	387	387
10 Ausgefallene Forderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	5	-	-	-	-	-	8	8
11 Mit besonders hohem Risiko verbundene Forderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	-	-	-	-	20	20
12 Gedeckte Schuldverschreibungen	127	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	127	127
13 Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
14 Organismen für gemeinsame Anlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 Beteiligungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	518	-	136	-	-	-	-	654	654
16 Sonstige Posten	0	-	-	-	-	-	-	-	-	99	-	2	-	-	-	-	101	101
<b>17 Gesamt</b>	<b>50 404</b>	<b>684</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>505</b>	<b>348</b>	<b>706</b>	<b>-</b>	<b>190</b>	<b>2 892</b>	<b>25</b>	<b>138</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>55 891</b>	<b>48 912</b>



In der Tabelle 20 werden gemäß Art. 438 CRR quantitative Informationen zum IRB-Ansatz bei Spezialfinanzierungen im Supervisory Slotting Approach gemäß Art. 153 Abs. 5 CRR sowie Beteiligungen im einfachen Risikogewichtungsansatz

gemäß Art. 155 Abs. 2 CRR offengelegt. Da die NORD/LB für Spezialfinanzierungen im IRBA ein PD-Modell nutzt (vgl. Tabelle 16/EU CR6 – FIRB), ist der obere Teil der Tabelle nicht relevant.

**Tabelle 20: EU CR10 – IRB (Spezialfinanzierungen und Beteiligungen)**

		Spezialfinanzierung					
Regulatorische Kategorien	Restlaufzeit	Bilanzieller Betrag (in Mio €)	Außerbilanzieller Betrag (in Mio €)	Risikogewicht	Forderungsbetrag (in Mio €)	RWA (in Mio €)	Erwartete Verluste (in Mio €)
Kategorie 1	Unter 2,5 Jahre	-	-	50 %	-	-	-
	2,5 Jahre oder länger	-	-	70 %	-	-	-
Kategorie 2	Unter 2,5 Jahre	-	-	70 %	-	-	-
	2,5 Jahre oder länger	-	-	90 %	-	-	-
Kategorie 3	Unter 2,5 Jahre	-	-	115 %	-	-	-
	2,5 Jahre oder länger	-	-	115 %	-	-	-
Kategorie 4	Unter 2,5 Jahre	-	-	250 %	-	-	-
	2,5 Jahre oder länger	-	-	250 %	-	-	-
Kategorie 5	Unter 2,5 Jahre	-	-	-	-	-	-
	2,5 Jahre oder länger	-	-	-	-	-	-
<b>Gesamt</b>	Unter 2,5 Jahre	-	-		-	-	-
	2,5 Jahre oder länger	-	-		-	-	-

Beteiligungen nach dem einfachen risikogewichteten Ansatz						
Kategorien	Bilanzieller Betrag (in Mio €)	Außerbilanzieller Betrag (in Mio €)	Risikogewicht	Forderungsbetrag (in Mio €)	RWA (in Mio €)	Eigenmitelanforderungen (in Mio €)
Börsennotierte Beteiligungspositionen	-	-	190 %	-	-	-
Private Beteiligungspositionen	-	-	290 %	-	-	-
Sonstige Beteiligungspositionen	24	-	370 %	24	89	7
<b>Gesamt</b>	<b>24</b>	<b>-</b>		<b>24</b>	<b>89</b>	<b>7</b>

### 3.4 Gegenparteiausfallrisiko (CCR)

In der Tabelle 21 werden gemäß Art. 439 e), f) und i) CRR Informationen über die Methoden offen- gelegt, mit denen die NORD/LB den Forderungs- wert von Instrumenten ermittelt, die gemäß

Art. 92 Abs. 3 f) CRR Eigenmittelanforderungen für das Gegenparteiausfallrisiko unterliegen, sowie die Nettorisikoposition dieser Instrumente.

**Tabelle 21: EU CCR1 – Analyse des Gegenparteiausfallrisikos nach Ansatz**

	a	b	c	d	e	f	g
	Nominal- wert	Wiederein- deckungs- aufwand/ aktueller Marktwert	Poten- zieller künftiger Wieder- beschaf- fungswert	Effektiver erwarteter positiver Wieder- beschaf- fungswert (EEPE)	Multipli- kator	EAD nach Kredit- risiko- minde- rung	RWA
(in Mio €)							
1	Marktbewertungsmethode	2 887	2 315			4 929	1 350
2	Ursprungsrisikomethode	-				-	-
3	Standardmethode		-			-	-
4	IMM (für Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte)			-	-	-	-
5	davon: Wertpapierfinanzierungsgeschäfte			-	-	-	-
6	davon: Derivate und Geschäfte mit langer Abwicklungsfrist			-	-	-	-
7	davon: aus vertraglichem produktübergreifenden Netting			-	-	-	-
8	Einfache Methode für finanzielle Sicherheiten (für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte)					-	-
9	Umfassende Methode für finanzielle Sicherheiten (für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte)					-	-
10	VaR von Wertpapierfinanzierungsgeschäften					-	-
11	<b>Gesamt</b>						<b>1 350</b>



Die Tabelle 24 enthält Informationen zu den durch Kreditderivate besicherten Risikopositionen gemäß Art. 439 g) und h) CRR. Der Anstieg bei den Einzeladressen-Kreditausfallswaps gegenüber dem vorhergehenden Berichtsstichtag 31. Dezember 2018 resultiert im Wesentlichen aus einer datentechnischen Korrektur. Absicherungs-

geschäfte mit Kreditderivaten, die zur Risikominderung im Sinne der CRR verwendet werden, waren in der NORD/LB Gruppe zum Berichtsstichtag nicht vorhanden. Vermittlertätigkeiten bei Kreditderivaten wurden durch die NORD/LB Gruppe im Berichtszeitraum nicht durchgeführt.

**Tabelle 24: EU CCR6 – Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen**

(in Mio €)	a		b	c
	Erworbene Sicherheiten		Absicherungen in Form von Kreditderivaten	Sonstige Kreditderivate
	Erworbene Sicherheiten	Veräußerte Sicherheiten		
<b>Nominalwerte</b>				
Einzeladressen-Kreditausfallswaps	-	-	-	2 921
Index-Kreditausfallswaps	-	-	-	-
Gesamtrendite-Swaps	-	-	-	142
Kreditoptionen	-	-	-	-
Sonstige Kreditderivate	-	-	-	-
<b>Nominalwerte insgesamt</b>	-	-	-	3 064
<b>Zeitwerte</b>				
Positive Zeitwerte (Aktiva)	-	-	-	88
Negative Zeitwerte (Passiva)	-	-	-	- 2

In der Tabelle 25 werden gemäß Art. 439 e) und f) CRR der Forderungswert und der risikogewichtete Forderungsbetrag von Transaktionen, die Eigenmittelanforderungen für Anpassungen der Kreditbewertung (Credit Valuation Adjustment – CVA) gemäß Teil 3 Titel VI der CRR unterliegen, ausgewiesen.

**Tabelle 25: EU CCR2 – Eigenmittelanforderung für die Anpassung der Kreditbewertung**

(in Mio €)	a Forderungswert	b RWA
1 Gesamtportfolios nach der fortgeschrittenen Methode	–	–
2 i) VaR-Komponente (einschließlich Dreifach-Multiplikator)		–
3 ii) VaR-Komponente unter Stressbedingungen (sVaR, einschließlich Dreifach-Multiplikator)		–
4 Alle Portfolios nach der Standardmethode	1 231	1 155
EU4 Auf Grundlage der Ursprungsrisikomethode	–	–
5 Gesamtbetrag, der Eigenmittelanforderungen für die Anpassung der Kreditbewertung unterliegt	1 231	1 155

In der Tabelle 26 werden im Zusammenhang mit Art. 444 e) CRR die Risikopositionswerte für das Gegenparteiausfallrisiko, die nach dem Kreditrisikostandardansatz (KSA) behandelt werden – aufgegliedert nach Risikopositionsklassen und Risikogewichten – offengelegt.

**Tabelle 26: EU CCR3 – Standardansatz – Gegenparteiausfallrisikopositionen nach aufsichtsrechtlichem Portfolio und Risiko**

Risikopositionsklasse (in Mio €)	Risikogewicht											Sons- tige	Ge- samt	davon: ohne Rating
	0 %	2 %	4 %	10 %	20 %	50 %	70 %	75 %	100 %	150 %				
1 Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	0	0
2 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	132	–	–	–	1	–	–	–	–	–	–	–	132	132
3 Öffentliche Stellen	7	–	–	–	0	–	–	–	0	–	–	–	8	8
4 Multilaterale Entwicklungsbanken	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
5 Internationale Organisationen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
6 Institute	335	88	–	–	0	–	–	–	–	–	–	–	423	178
7 Unternehmen	–	692	–	–	–	–	–	–	191	–	–	–	883	883
8 Mengengeschäft	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
9 Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
10 Sonstige Positionen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	1	–	–	1	1
<b>11 Gesamt</b>	<b>475</b>	<b>780</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>1</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>191</b>	<b>1</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>1 447</b>	<b>1 202</b>

In der Tabelle 27 werden im Zusammenhang mit Art. 452 e) CRR die Risikopositionswerte für das Gegenparteausfallrisiko, die nach dem internen Rating-Ansatz (IRBA) behandelt werden – auf gegliedert nach Risikopositionsklassen und PD (Probability of Default – Ausfallwahrscheinlichkeit) – offengelegt.

**Tabelle 27: EU CCR4 – IRB-Ansatz – Gegenparteausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala**

Risikopositionsklasse	PD-Bereich	a EAD nach Kreditrisiko- minderung (in Mio €)	b Durch- schnittliche PD (in %)	c Anzahl der Schuldner	d Durch- schnittliche LGD (in %)	e Durch- schnittliche Laufzeit (in Jahren)	f RWA (in Mio €)	g RWA-Dichte (in %)
Zentralstaaten oder Zentralbanken	0,00 bis < 0,15	22	–	5	45,00	2,5	–	–
	0,15 bis < 0,25	–	–	–	–	–	–	–
	0,25 bis < 0,50	–	–	–	–	–	–	–
	0,50 bis < 0,75	–	–	–	–	–	–	–
	0,75 bis < 2,50	–	–	–	–	–	–	–
	2,50 bis < 10,00	–	–	–	–	–	–	–
	10,00 bis < 100,00	–	–	–	–	–	–	–
	100,00 (Ausfall)	–	–	–	–	–	–	–
	<b>Zwischensumme</b>	<b>22</b>	<b>0</b>	<b>5</b>	<b>45,00</b>	<b>2,5</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Institute	0,00 bis < 0,15	1 076	0,06	76	45,00	2,5	283	26,32
	0,15 bis < 0,25	95	0,17	6	45,00	2,5	54	57,35
	0,25 bis < 0,50	0	0,27	4	45,00	2,5	0	70,78
	0,50 bis < 0,75	8	0,59	2	45,00	2,5	8	103,01
	0,75 bis < 2,50	–	–	–	–	–	–	–
	2,50 bis < 10,00	–	–	–	–	–	–	–
	10,00 bis < 100,00	0	10,00	1	45,00	2,5	0	204,67
	100,00 (Ausfall)	–	–	–	–	–	–	–
	<b>Zwischensumme</b>	<b>1 179</b>	<b>0,07</b>	<b>89</b>	<b>45,00</b>	<b>2,5</b>	<b>346</b>	<b>29,35</b>
Unternehmen – KMU	0,00 bis < 0,15	72	0,05	30	45,00	2,5	13	18,16
	0,15 bis < 0,25	3	0,17	8	45,00	2,5	1	36,41
	0,25 bis < 0,50	2	0,37	7	45,00	2,5	1	51,24
	0,50 bis < 0,75	1	0,59	2	45,00	2,5	1	65,98
	0,75 bis < 2,50	1	0,92	8	45,00	2,5	1	77,16
	2,50 bis < 10,00	0	4,28	2	45,00	2,5	0	134,51
	10,00 bis < 100,00	0	10,00	1	45,00	2,5	0	194,62
	100,00 (Ausfall)	0	100,00	1	45,00	2,5	–	–
	<b>Zwischensumme</b>	<b>79</b>	<b>0,10</b>	<b>59</b>	<b>45,00</b>	<b>2,5</b>	<b>17</b>	<b>20,97</b>
Unternehmen – Spezialfinanzierung	0,00 bis < 0,15	914	0,07	233	45,00	2,5	229	25,07
	0,15 bis < 0,25	136	0,17	48	45,00	2,5	60	43,79
	0,25 bis < 0,50	75	0,30	67	45,00	2,5	43	56,96
	0,50 bis < 0,75	24	0,59	23	45,00	2,5	19	78,79
	0,75 bis < 2,50	45	1,37	30	45,00	2,5	48	106,39
	2,50 bis < 10,00	31	3,29	28	45,00	2,5	42	135,23
	10,00 bis < 100,00	4	15,57	5	45,00	2,5	9	231,33
	100,00 (Ausfall)	16	100,00	24	45,00	2,5	–	–
	<b>Zwischensumme</b>	<b>1 246</b>	<b>1,58</b>	<b>458</b>	<b>45,00</b>	<b>2,5</b>	<b>450</b>	<b>36,13</b>

Risikopositions- klasse	PD-Bereich	a EAD nach Kreditrisiko- minderung (in Mio €)	b Durch- schnittliche PD (in %)	c Anzahl der Schuldner	d Durch- schnittliche LGD (in %)	e Durch- schnittliche Laufzeit (in Jahren)	f RWA (in Mio €)	g RWA-Dichte (in %)
Unternehmen – Sonstige	0,00 bis < 0,15	677	0,07	123	45,00	2,5	130	19,22
	0,15 bis < 0,25	56	0,17	44	45,00	2,5	27	48,09
	0,25 bis < 0,50	171	0,31	95	45,00	2,5	114	66,97
	0,50 bis < 0,75	16	0,59	27	45,00	2,5	13	79,39
	0,75 bis < 2,50	23	1,32	43	45,00	2,5	24	106,59
	2,50 bis < 10,00	14	3,12	20	45,00	2,5	19	137,46
	10,00 bis < 100,00	1	12,58	5	45,00	2,5	2	220,24
	100,00 (Ausfall)	0	100,00	2	45,00	2,5	–	–
	<b>Zwischensumme</b>	<b>957</b>	<b>0,22</b>	<b>359</b>	<b>45,00</b>	<b>2,5</b>	<b>329</b>	<b>34,37</b>
Beteiligungen IRB	0,00 bis < 0,15	–	–	–	–	–	–	–
	0,15 bis < 0,25	–	–	–	–	–	–	–
	0,25 bis < 0,50	–	–	–	–	–	–	–
	0,50 bis < 0,75	–	–	–	–	–	–	–
	0,75 bis < 2,50	–	–	–	–	–	–	–
	2,50 bis < 10,00	–	–	–	–	–	–	–
	10,00 bis < 100,00	–	–	–	–	–	–	–
	100,00 (Ausfall)	–	–	–	–	–	–	–
	<b>Zwischensumme</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Gesamt (Summe der Portfolios)</b>	<b>3 482</b>	<b>0,73</b>	<b>970</b>	<b>45,00</b>	<b>2,5</b>	<b>1 141</b>	<b>32,78</b>	

In der Tabelle 28 werden gemäß Art. 439 e) und f) ten gegenüber zentralen Gegenparteien (ZGP) und CRR Informationen zu Kreditrisiken aus Deriva- den zugehörigen Risikopositionen ausgewiesen.

**Tabelle 28: EU CCR8 – Forderungen gegenüber ZGP**

(in Mio €)	a EAD nach Kreditrisiko- minderung	c RWA
<b>1 Forderungen gegenüber qualifizierten ZGP (insgesamt)</b>		<b>47</b>
2 Forderungen aus Geschäften bei qualifizierten ZGP (ohne Ersteinschusszahlungen und Beiträge zum Ausfallfonds); davon	973	17
3 i) außerbörslich gehandelte Derivate	973	17
4 ii) börsennotierte Derivate	1	0
5 iii) Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	–	–
6 iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde	–	–
7 Getrennte Ersteinschusszahlung	–	
8 Nicht getrennte Ersteinschusszahlung	36	1
9 Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	23	29
10 Alternative Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Risikopositionen		–
<b>11 Forderungen gegenüber nicht qualifizierten ZGP (insgesamt)</b>		<b>–</b>
12 Forderungen aus Geschäften bei nicht qualifizierten ZGP (ohne Ersteinschusszahlung und Beiträge zum Ausfallfonds); davon	–	–
13 i) außerbörslich gehandelte Derivate	–	–
14 ii) börsennotierte Derivate	–	–
15 iii) Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	–	–
16 iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde	–	–
17 Getrennte Ersteinschusszahlung	–	
18 Nicht getrennte Ersteinschusszahlung	–	–
19 Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	–	–
20 Nicht vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	–	–

Da in der NORD/LB Gruppe derzeit keine internen Modelle zur Berechnung des Gegenparteiausfallrisikos verwendet werden, ist die Vorlage EU CCR7 „RWA-Flussrechnung der Gegenparteiausfallrisiken nach der auf einem internen Modell beruhenden Methode (IMM)“ der EBA-Leitlinien EBA/GL/2016/11 nicht relevant.



### 3.5 Kreditrisikominderungstechniken

In der Tabelle 29 wird ein Überblick über die Kreditrisikominderungstechniken gegeben, unabhängig davon, ob die Kreditrisikominderungstechnik gemäß Teil 3 Titel II Kapitel 4 CRR anerkanntsfähig ist. Es erfolgt somit ein Ausweis aller geeigneten Sicherheiten, finanziellen Garantien und Kreditderivate, welche die Eigenmittelanforderungen für das Kreditrisiko reduzieren. Dieser Ausweis erfolgt pro Risikopositionsklasse aller in der NORD/LB genutzten Ansätze.

In den ersten beiden Spalten a und b wird der ursprüngliche Risikopositionswert nach Wertberichtigungen und Rückstellung ausgewiesen. Hierbei ist zu beachten, dass teilbesicherte Geschäfte in voller Höhe in Spalte b ausgewiesen werden. In den Spalten c bis e erfolgt der Ausweis des Risikopositionswerts nach Besicherungsart und Anteil der Sicherheit. Da in der NORD/LB Gruppe keine Kreditderivate zur Kreditrisikominderung gemäß Art. 439 g) CRR verwendet werden, ist die Spalte e unbefüllt. Dementsprechend ist auch die Vorlage „EU CR7 – IRB-Ansatz – Auswirkungen von als Kreditrisikominderungstechniken genutzten Kreditderivaten auf RWA“ der EBA-Leitlinien EBA/GL/2016/11 für die NORD/LB Gruppe nicht relevant.

Tabelle 29: EU CR3 – Kreditrisikominderungstechniken – Übersicht

Risikopositionsklasse		a	b	c	d	e
		Unbesicherte Risikopositionen	Besicherte Risikopositionen	Durch Sicherheiten besicherte Risikopositionen	Durch Finanzgarantien besicherte Risikopositionen	Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen
(in Mio €)						
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	4 261	11	–	11	–
2	Institute	10 437	7 191	6 635	556	–
3	Unternehmen	53 723	15 046	11 098	3 948	–
4	davon: Spezialfinanzierung	13 731	1 420	391	1 029	–
5	davon: KMU	5 883	5 929	5 415	514	–
6	Mengengeschäft	1 533	1 046	1 046	–	–
7	davon: Durch Immobilien besicherte Forderungen	0	1 046	1 046	–	–
8	davon: KMU	–	–	–	–	–
9	davon: Nicht-KMU	0	1 046	1 046	–	–
10	davon: Qualifiziert revolving	410	–	–	–	–
11	davon: Sonstiges Mengengeschäft	1 123	–	–	–	–
12	davon: KMU	–	–	–	–	–
13	davon: Nicht-KMU	1 123	–	–	–	–
14	Beteiligungsrisikopositionen	24	–	–	–	–
15	Sonstige Aktiva, bei denen es sich nicht um Kreditverpflichtungen handelt	1 065	–	–	–	–
<b>16</b>	<b>Gesamtbetrag im IRB Ansatz</b>	<b>71 044</b>	<b>23 295</b>	<b>18 780</b>	<b>4 515</b>	<b>–</b>
20	Zentralstaaten oder Zentralbanken	10 399	–	–	–	–
21	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	20 716	–	–	–	–
22	Öffentliche Stellen	7 082	98	0	97	–
23	Multilaterale Entwicklungsbanken	610	–	–	–	–
24	Internationale Organisationen	591	–	–	–	–
25	Institute	12 337	3 635	3 635	–	–
26	Unternehmen	3 246	590	351	238	–
27	davon: KMU	45	0	0	–	–
28	Mengengeschäft	239	182	1	181	–
29	davon: KMU	–	–	–	–	–
30	Durch Immobilien besichert	–	387	387	–	–
31	davon: KMU	–	50	50	–	–
32	Ausgefallene Risikopositionen	10	1	–	1	–
33	Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen	20	–	–	–	–
34	Gedekte Schuldverschreibungen	127	–	–	–	–
35	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	–	–	–	–	–
36	Organismen für gemeinsame Anlagen	–	–	–	–	–
37	Beteiligungsrisikopositionen	654	–	–	–	–
38	Sonstige Posten	101	–	–	–	–
<b>39</b>	<b>Gesamtbetrag im Standardansatz</b>	<b>56 133</b>	<b>4 893</b>	<b>4 375</b>	<b>518</b>	<b>–</b>
<b>43</b>	<b>Gesamt</b>	<b>127 177</b>	<b>28 187</b>	<b>23 155</b>	<b>5 033</b>	<b>–</b>
44	davon: Kredite	68 022	4 681	352	4 329	–
45	davon: Schuldverschreibungen	22 366	1 904	1 482	422	–
46	davon: Ausgefallene Forderungen	4 962	146	87	59	–

In der Tabelle 30 werden gemäß Art. 442 c) CRR Informationen über den Gesamtbetrag der Risikopositionen im Standardansatz vor und nach der Anwendung von Kreditrisikominderungstechniken offengelegt.

**Tabelle 30: EU CR4 – Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung**

Risikopositionsklasse (in Mio €)	a Forderungen vor Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung		b Forderungen nach Kreditumrechnungsfaktor und Kreditrisikominderung		c RWA und RWA-Dichte	
	Bilanzieller Betrag	Außerbilanzieller Betrag	Bilanzieller Betrag	Außerbilanzieller Betrag	RWA	RWA-Dichte (in %)
1 Zentralstaaten oder Zentralbanken	10 399	–	11 177	74	32	0,29
2 Regionalregierungen oder Gebietskörperschaften	20 284	432	21 891	129	137	0,62
3 Öffentliche Stellen	7 151	29	7 298	5	259	3,54
4 Multilaterale Entwicklungsbanken	610	–	717	0	–	–
5 Internationale Organisationen	591	–	591	–	–	–
6 Institute	12 685	3 288	9 575	212	26	0,26
7 Unternehmen	2 999	837	2 410	324	2 258	82,60
8 Mengengeschäft	338	84	158	32	142	75,00
9 Durch Immobilien besichert	386	1	386	0	137	35,48
10 Ausgefallene Forderungen	9	2	8	0	10	129,79
11 Mit besonders hohem Risiko verbundene Forderungen	20	0	20	0	30	150,00
12 Gedeckte Schuldverschreibungen	127	–	127	–	–	–
13 Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	–	–	–	–	–	–
14 Organismen für gemeinsame Anlagen	–	–	–	–	–	–
15 Beteiligungen	654	–	654	–	858	131,15
16 Sonstige Posten	101	–	101	–	104	102,87
<b>17 Gesamt</b>	<b>56 352</b>	<b>4 674</b>	<b>55 115</b>	<b>776</b>	<b>3 993</b>	<b>7,14</b>

Für weitere Informationen zur Entwicklung der Adressrisiken (Kredit- und Beteiligungsrisiken) im Berichtszeitraum wird auf den Lagebericht im Zwischenbericht des NORD/LB Konzerns zum 30. Juni 2019 (Prognose-, Chancen- und Risikobericht/Erweiterter Risikobericht/Adressrisiko, Seiten 41– 46) verwiesen.



## 4 Marktpreisrisiken

- 54 4.1 Internes Marktpreisrisikomodell
- 58 4.2 Marktpreisrisiken im Standardansatz

## 4.1 Internes Marktpreisrisikomodell

In der NORD/LB kommt für die Berechnung der Eigenmittelanforderungen aller mit allgemeinem Zinsrisiko, allgemeinem und besonderem Aktienkursrisiko behafteten Positionen des Handelsbuchs sowie für die mit Währungsrisiko behafteten Positionen des Handels- und Anlagebuchs das durch die EZB genehmigte interne Marktpreisrisikomodell zum Einsatz.

Die im Rahmen des Internen-Modell-Ansatzes (IMA) ermittelten Value-at-Risk (VaR) und Stress-Value-at-Risk (SVaR) -Werte für das allgemeine Zinsrisiko, das allgemeine und besondere Aktienkursrisiko des Handelsbuchs sowie das Währungsrisiko des Handels- und Anlagebuchs werden gemäß Art. 455 d) CRR in der Tabelle 31 dargestellt. Analog zur internen Steuerung der NORD/LB wird das Volatilitätsrisiko aus Zins-,

Aktien- und FX-Optionen separat ausgewiesen. Für die Kennzahlen werden sowohl der Endwert zum Berichtsstichtag als auch der höchste und niedrigste Wert während des Berichtszeitraums sowie der Jahresdurchschnitt angegeben. Weder für zusätzliche Ausfall- und Migrationsrisiken (IRC) noch für Korrelationsrisiken werden interne Modelle verwendet, sodass entsprechend keine Werte in der Tabelle ausgewiesen werden. Aus dem gleichen Grund ist der Art 455 f) CRR nicht relevant für die NORD/LB Gruppe.

Der leichte Rückgang des Gesamtrisikos zum Ende des Berichtszeitraums beim VaR (-1 Mio €) und SVaR (-1 Mio €) im Vergleich zum Ende des letzten Geschäftsjahres resultiert vornehmlich aus der Einengung der Credit-Spread-Risiken sowie Bestandsabbauten im Handelsbuch.

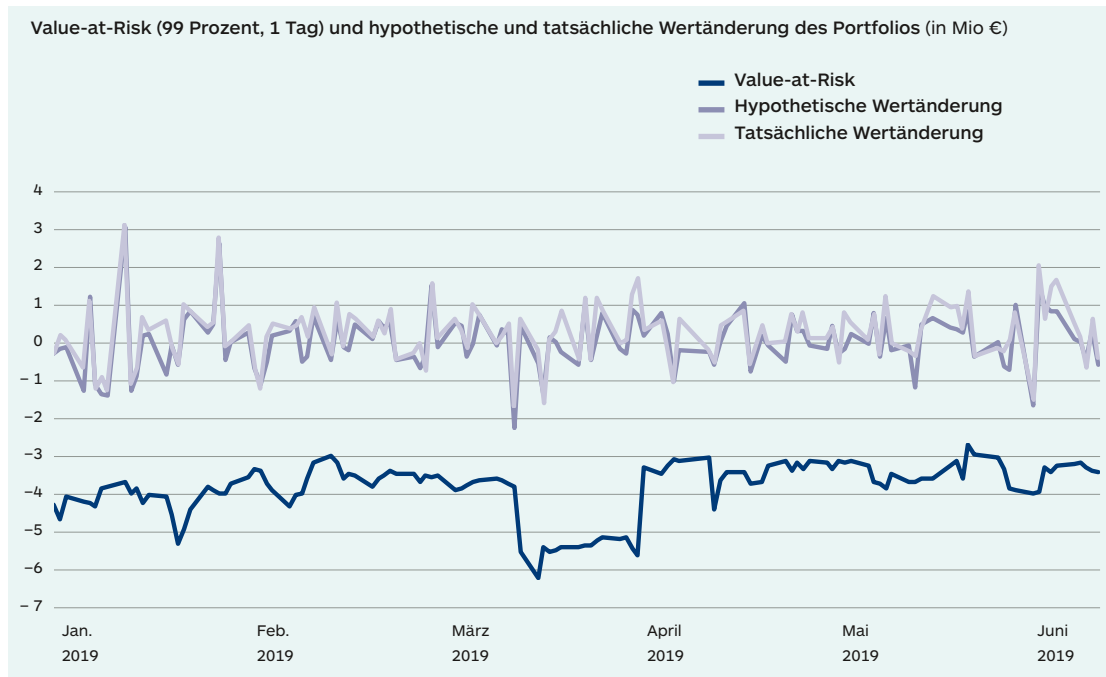
**Tabelle 31: EU MR3 – IMA-Werte für Handelsportfolios**

(in Mio €)		a	b	c	d	e
		Gesamt- risiko IMA	Allgemeines Zinsrisiko IMA	FX-Risiko IMA	Aktienkurs- risiko IMA	Volatilitäts- risiko IMA
<b>VaR (10 Tage 99%)</b>						
1	Höchstwert	20	17	7	0	1
2	Durchschnittswert	12	11	6	0	1
3	Mindestwert	9	8	3	0	0
4	Wert am Ende des Berichtszeitraums	11	10	5	0	1
<b>SVaR (10 Tage 99%)</b>						
5	Höchstwert	37	29	19	2	3
6	Durchschnittswert	31	24	14	1	2
7	Mindestwert	24	16	6	0	1
8	Wert am Ende des Berichtszeitraums	31	29	14	1	2
<b>IRC (99,9%)</b>						
9	Höchstwert	-	-	-	-	-
10	Durchschnittswert	-	-	-	-	-
11	Mindestwert	-	-	-	-	-
12	Wert am Ende des Berichtszeitraums	-	-	-	-	-
<b>Internes Modell für Korrelationshandelsaktivitäten</b>						
13	Höchstwert	-	-	-	-	-
14	Durchschnittswert	-	-	-	-	-
15	Mindestwert	-	-	-	-	-
16	Wert am Ende des Berichtszeitraums	-	-	-	-	-

Abbildung 1 zeigt gemäß Art 455 g) CRR die anhand des internen Modells täglich zum Geschäftsschluss ermittelten Value-at-Risk-Werte mit einem Konfidenzniveau von 99 Prozent und einer Haltedauer von einem Handelstag. Um etwaige Backtesting-Ausnahmen, das heißt negative Wertänderungen nach Art. 366 Abs. 3 Satz 2 CRR, die den VaR-Wert des Vortags betragsmäßig übersteigen, deutlich erkennen zu können, wurde folgende Darstellung gewählt: Dem jeweiligen Datum wird sowohl die hypothetische als auch die

tatsächliche Wertänderung des Portfolios nach Art. 366 Abs. 3 Satz 2 CRR zum Geschäftsschluss dieses Tages sowie der VaR-Wert zum Geschäftsschluss des Vortages zugeordnet. Der Value-at-Risk-Wert wird als potenzieller Verlust mit negativem Vorzeichen ausgewiesen. Es handelt sich hierbei um das Backtesting des für die aufsichtsrechtliche Meldung relevanten Value-at-Risk und nicht um den Wert der internen Steuerung. Im Betrachtungszeitraum wurde kein Ausreißer identifiziert.

**Abbildung 1: EU MR4 – Vergleich der VaR-Schätzwerte mit Gewinnen/Verlusten**



In der Tabelle 32 werden gemäß Art 455 e) CRR die Komponenten der Eigenmittelanforderungen bei Verwendung interner Modelle nach Art. 364 CRR dargestellt. Die Verringerung der risikogewichte-

ten Aktiva (RWA) im internen Modell ist überwiegend begründet im Positionsabbau von Bonds im Handelsbuch.

**Tabelle 32: EU MR2-A – Marktrisiko im auf internen Modellen basierenden Ansatz**

(in Mio €)	a RWA	b Eigenmittelanforderungen
<b>1 VaR (der größere der Werte a) und b))</b>	529	42
(a) Vortageswert des VaR (Artikel 365 Absatz 1 CRR (VaRt-1))		11
(b) Durchschnitt der in den vorausgegangenen 60 Geschäftstagen ermittelten Tageswerte des VaR (Artikel 365 Absatz 1 CRR) (VaRavg) x Multiplikationsfaktor (mc) gemäß Artikel 366 CRR		42
<b>2 sVaR (der größere der Werte a) und b))</b>	1 362	109
(a) Letzter sVaR (Artikel 365 Absatz 2 CRR (sVaRt-1))		31
(b) Durchschnitt der in den vorausgegangenen 60 Geschäftstagen ermittelten Tageswerte des sVaR (Artikel 365 Absatz 2 CRR) (sVaRavg) x Multiplikationsfaktor (ms) gemäß Artikel 366 CRR		109
<b>3 IRC (der größere der Werte a) und b))</b>	–	–
(a) Jüngster IRC-Wert (zusätzliche Ausfall- und Migrationsrisiken, berechnet gemäß Artikel 370 und 371 CRR)		–
(b) Durchschnitt des IRC-Wertes über die vorangehenden 12 Wochen		–
<b>4 Internes Modell für Korrelationshandelsaktivitäten (der größte der Werte a), b) und c))</b>	–	–
(a) Jüngste Risikomaßzahl für das Korrelationshandelsportfolio (Artikel 377 CRR)		–
(b) Durchschnitt der Risikomaßzahl für das Korrelationshandelsportfolio über die vorangehenden 12 Wochen		–
(c) 8% der Eigenmittelanforderungen im Standardansatz für die jüngste Risikomaßzahl für das Korrelationshandelsportfolio (Artikel 338 Absatz 4 CRR)		–
<b>5 Sonstige</b>	–	–
<b>6 Gesamt</b>	<b>1 890</b>	<b>151</b>



Die Tabelle 33 enthält gemäß Art. 455 e) CRR die Veränderungen der gemäß internem Marktrisiko-modell berechneten risikogewichteten Aktiva (RWA) sowie der entsprechenden Eigenmittelanforderungen zwischen dem aktuellen Berichtsstichtag (30. Juni 2019) und dem Ultimo des Vor-

quartals (31. März 2019). Im Stichtagsvergleich haben sich die RWA aufgrund von Positionsabbau in variabel verzinslichen Anleihen mit einer Laufzeit von bis zu 10 Jahren von Banken, Förderbanken und Ländern verringert.

**Tabelle 33: EU MR2-B – RWA-Flussrechnung der Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)**

	a	b	c	d	e	f	g
	VaR	sVaR	IRC	Internes Modell für Korrelations- aktivitäten	Sonstige	Gesamte risikogewich- tete Aktiva (RWA)	Gesamte Eigenmit- telanforde- rungen
(in Mio €)							
<b>1 RWA am Ende des vorigen Quartals</b>	<b>571</b>	<b>1 410</b>	–	–	–	<b>1 981</b>	<b>158</b>
1a Regulatorische Anpassungen	– 358	– 1 040	–	–	–	– 1 397	– 112
1b RWA am Ende des vorigen Quartals (Tagesende)	213	370	–	–	–	583	47
2 Entwicklungen in den Risikoniveaus	– 78	– 18	–	–	–	– 96	– 8
3 Modellaktualisierungen/-änderungen	1	3	–	–	–	4	0
4 Methoden und Vorschriften	–	–	–	–	–	–	–
5 Erwerb und Veräußerungen	–	–	–	–	–	–	–
6 Wechselkursschwankungen	– 10	0	–	–	–	– 10	– 1
7 Sonstige	10	37	–	–	–	47	4
8a RWA am Ende des Berichtszeitraums (Tagesende)	136	391	–	–	–	527	42
8b Regulatorische Anpassungen	393	970	–	–	–	1 363	109
<b>8 RWA am Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>529</b>	<b>1 362</b>	–	–	–	<b>1 890</b>	<b>151</b>

## 4.2 Marktpreisrisiken im Standardansatz

Die Eigenmittelanforderungen für die Deutsche Hypo, die NORD/LB Luxemburg sowie für das besondere Zinsrisiko der NORD/LB gemäß dem Marktpreisrisiko-Standardansatz werden in der Tabelle 34 dargestellt. Der Anstieg der RWA beim Zinsrisiko um 54 Mio € (spezifisches Zinsrisiko + 38 Mio €) im ersten Halbjahr 2019 resultiert im Wesentlichen aus Bestandsveränderungen in den Wertpapier-Portfolios. Diese erfolgten im Rahmen der üblichen Handelsaktivitäten.

**Tabelle 34: EU MR1 – Marktrisiko nach dem Standardansatz**

(in Mio €)	a RWA	b Eigenmittel- anforderungen
<b>Einfache Produkte</b>		
1 Zinsrisiko (allgemein und spezifisch)	429	34
2 Aktienrisiko (allgemein und spezifisch)	–	–
3 Wechselkursrisiko	37	3
4 Rohstoffrisiko	–	–
<b>Optionen</b>		
5 Vereinfachter Ansatz	–	–
6 Delta-Plus-Methode	–	–
7 Szenarioansatz	–	–
8 Verbriefung (spezifisches Risiko)	–	–
<b>9 Gesamt</b>	<b>466</b>	<b>37</b>

Für weitere Informationen zur Entwicklung der Marktpreisrisiken im Berichtszeitraum wird auf den Lagebericht im Zwischenbericht des NORD/LB Konzerns zum 30. Juni 2019 (Prognose-, Chancen- und Risikobericht/Erweiterter Risikobericht/Marktpreisrisiko, Seiten 47–49) verwiesen.

## 5 Liquiditätsrisiken

In der Tabelle 35 werden die Angaben gemäß Art. 435 Abs. 1 f) CRR i.V.m. den EBA-Leitlinien EBA/GL/2017/01 zur Liquiditätsdeckungsquote (Liquidity Coverage Ratio – LCR) offengelegt. Die Angaben basieren auf der LCR-Offenlegungsvorlage im Anhang II der EBA-Leitlinien. Der Umfang entspricht den Vorgaben für eine unterjährige Offenlegung gemäß EBA/GL/2017/01.

Die LCR-Mindestgrößenanforderung in Höhe von 100 Prozent wird von der NORD/LB Gruppe deutlich übererfüllt. Die Veränderungen gegenüber dem vorherigen Berichtsstichtag bewegen sich im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Wesentlich hierbei ist die Verringerung der hochliquiden Aktiva im Liquiditätspuffer, welche aus einem kontinuierlich abnehmenden Zentralbankguthaben resultiert.

**Tabelle 35: Liquidity Coverage Ratio (LCR)**

(in Mio €)	Bereinigter gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)	
	30.6.2019	31.3.2019
Quartal endet am		
Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12
21 Liquiditätspuffer	18 323	19 463
22 Gesamte Nettomittelabflüsse	11 284	11 500
23 Liquiditätsdeckungsquote (Liquidity Coverage Ratio – LCR) in %	162,68 %	169,59 %

Für weitere Informationen zur Entwicklung der Liquiditätsrisiken im Berichtszeitraum wird auf den Lagebericht im Zwischenbericht des NORD/LB Konzerns zum 30. Juni 2019 (Prog-

nose-, Chancen- und Risikobericht/Erweiterter Risikobericht/Liquiditätsrisiko, Seiten 49/50) verwiesen.

## 6 Tabellenverzeichnis

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Übersicht der Fundstellen für die zum aktuellen Berichtsstichtag relevanten Offenlegungsanforderungen gemäß Teil 8 CRR	7
Tabelle 2:	Überleitungsrechnung	10
Tabelle 3:	Struktur der Eigenmittel	13
Tabelle 4:	EU OV1 – Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA)	19
Tabelle 5:	Eigenmittelanforderungen nach Risikopositionsklassen	20
Tabelle 6:	Summarischer Vergleich zwischen Bilanzaktiva und der Gesamtrisikopositionsmessgröße	22
Tabelle 7:	Einheitliches Offenlegungsschema für die Verschuldungsquote (Leverage Ratio) gemäß CRR	23
Tabelle 8:	Aufschlüsselung von bilanziellen Risikopositionen (ohne Derivate, Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFT))	25
Tabelle 9:	EU CR1-A – Kreditqualität von Risikopositionen nach Risikopositionsklasse und Instrument	29
Tabelle 10:	EU CR1-B – Kreditqualität von Risikopositionen nach Wirtschaftszweigen	30
Tabelle 11:	EU CR1-C – Kreditqualität von Risikopositionen nach geografischen Gebieten	30
Tabelle 12:	EU CR1-D – Laufzeitenstruktur von überfälligen Risikopositionen	30
Tabelle 13:	EU CR1-E – Notleidende und gestundete Risikopositionen	31
Tabelle 14:	EU CR2-A – Änderungen im Bestand der allgemeinen und spezifischen Kreditrisikoanpassungen	32
Tabelle 15:	EU CR2-B – Änderungen im Bestand ausgefallener und wertgeminderter Kredite und Schuldverschreibungen	32
Tabelle 16:	EU CR6 – FIRB-Ansatz – Ausfallrisiko nach Risikopositionsklassen und PD-Bereichen	33
Tabelle 17:	EU CR6 – AIRB-Ansatz – Ausfallrisiko nach Risikopositionsklassen und PD-Bereichen	37
Tabelle 18:	EU CR8 – RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz	39
Tabelle 19:	EU CR5 – Standardansatz	40
Tabelle 20:	EU CR10 – IRB (Spezialfinanzierungen und Beteiligungen)	41
Tabelle 21:	EU CCR1 – Analyse des Gegenparteiausfallrisikos nach Ansatz	42
Tabelle 22:	EU CCR5-A – Auswirkungen des Nettings und gehaltener Sicherheiten auf Forderungswerte	43
Tabelle 23:	EU CCR5-B – Zusammensetzung der Sicherheiten für Forderungen, die dem Gegenparteiausfallrisiko unterliegen	43
Tabelle 24:	EU CCR6 – Durch Kreditderivate besicherte Risikopositionen	44
Tabelle 25:	EU CCR2 – Eigenmittelanforderung für die Anpassung der Kreditbewertung	45

Tabelle 26: EU CCR3 – Standardansatz – Gegenparteiausfallrisikopositionen nach aufsichtsrechtlichem Portfolio und Risiko	45
Tabelle 27: EU CCR4 – IRB-Ansatz – Gegenparteiausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala	46
Tabelle 28: EU CCR8 – Forderungen gegenüber ZGP	48
Tabelle 29: EU CR3 – Kreditrisikominderungstechniken – Übersicht	50
Tabelle 30: EU CR4 – Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung	51
Tabelle 31: EU MR3 – IMA-Werte für Handelsportfolios	54
Tabelle 32: EU MR2-A – Marktrisiko im auf internen Modellen basierenden Ansatz	56
Tabelle 33: EU MR2-B – RWA-Flussrechnung der Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)	57
Tabelle 34: EU MR1 – Marktrisiko nach dem Standardansatz	58
Tabelle 35: Liquidity Coverage Ratio (LCR)	60



Die norddeutsche Art.

NORD/LB

Norddeutsche Landesbank Girozentrale

Friedrichswall 10

30159 Hannover

Telefon: +49 (0) 511/361-0

Telefax: +49 (0) 511/361-25 02

[www.nordlb.de](http://www.nordlb.de)

[www.facebook.com/nordlb](https://www.facebook.com/nordlb)

[www.twitter.com/nord\\_lb](https://www.twitter.com/nord_lb)